

ST.-HUBERTUS-SCHÜTZENBRUDERSCHAFT
KÖLN-RHEINKASSEL, LANGEL, KASSELBERG

Mitglied im Bund der Histor. Deutschen Schützenbruderschaft



St.-Amandus-Kirche in Köln-Rheinkassel
Erbaut um das 6. Jahrhundert

Einen recht herzlichen

Willkommens-Gruß

ZU UNSEREM JUBELFEST

vom 13. Juli bis 16. Juli 1968

Der Vorstand

Glückwunsch zum Jubiläum!

Alle St. Sebastianus-Schützen vom „Bund der Historischen“ grüßen mit mir die St. Hubertus-Schützenbruderschaft Köln-Rheinkassel als eines der an Jahren ältesten Mitglieder unserer großen Schützenfamilie und wünschen ihr zum 500jährigen Bestehen von Herzen Glück und Gottes Segen!

In den verfloßenen 5 Jahrhunderten wechselvoller Geschichte hat die Bruderschaft ein reiches Erbe an geschichtlichen Erinnerungen und menschlichen Schicksalen erworben, ein Erbe, das ihre heutigen Mitglieder für die Gegenwart und Zukunft verpflichtet, neben aller Betätigung geselliger und sportlicher Art innerhalb der Bruderschaft selbst, ihre schönste Aufgabedarin zu sehen, als gute Schützenbrüder „die Schützer ihrer Brüder“ zu sein und ihnen in allen Lebenslagen Halt, Hilfe und gutes Beispiel zu geben.

Heute droht vielen Mitmenschen nicht so sehr leibliche Not als vielmehr Gefahr und Versuchung geistiger Art: sie finden sich oft nicht zurecht mit den Problemen, die durch all' die neuen Ideen und tiefgreifenden Veränderungen über uns gekommen sind. Da ist es eine vordringliche Aufgabe der Schützenbrüder sich selbst um eigene



Herausgeber: St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Köln-Rheinkassel, Langel, Kasselberg. Zusammenstellung des Textes und Gestaltung des Festbuches: Hans Knott, Peter Hoffmann, Michael Reiff, Hans v. Balsfort. Foto: Arnold Menz. Druck: Buchdruckerei Albert Schlich, Köln-Niehl. Auflage: 2000 Stück.

klare Grundsätze zu mühen, sich offen zu ihnen zu bekennen und den Mitmenschen Leitbild und Helfer zu sein. Hier vor allem gilt es:

„Schütze sein ist nicht genug, Bruder sein ist mehr!“

Daß sich die St. Hubertus-Schützenbruderschaft auch in Zukunft in diesem Sinne bewähren möge, ist mein herzlichster Wunsch zu ihrem Jubiläum!

Graf Galen

Hochmeister

des Bundes d. histor. deutschen Schützenbruderschaften

Herzlichen Glückwunsch zum 500jährigen Jubiläum

Gerne entbiete ich der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Köln-Rheinkassel, -Langel und -Kasselberg zu ihrem 500jährigen Jubiläum des Bestehens einen herzlichen Gruß. Menschen feiern allemal gerne ein Jubiläum, um in den Rythmus des Lebensablaufs einen Meilenstein zu setzen. Auch Gemeinschaften und Bruderschaften halten es ebenso. Dann ist solch ein Jubiläum Gelegenheit zur Besinnung, und es wird zu einem geistigen Ort, an dem der Lebensstrom stärker anschwillt und einen Augenblick in Freude aufleuchtet. Bei einer solchen Gelegenheit wird sich die Schützenbruderschaft gerne auf die Ziele zurückbesinnen, die sie sich vor 500 Jahren einmal gesetzt hat und diese waren: „Liebe zur Heimat, Treue zum angestammten Glauben und Wahrung christlicher Sitte“.

Durch viele Generationen hat die St. Hubertus-Schützenbruderschaft diese Ziele in den mannigfachen Formen verwirklicht; sonst würde sie nicht durch ein halbes Jahrtausend hindurch heute noch ihren Bestand ausweisen können. Als religiöse „Bruderschaft“, denn das war sie, stand sie bei ihrer Gründung dazu im Segen der Kirche und erhielt von dort auch ihr Gepräge und ihr Wesen.

Die Heimat ist dem Menschen von Gott bereitet, auf das sie wie ein Mutterschoß ihn trägt und umgibt und er darin sein diesseitiges Leben entfalten und erfüllen kann. Sie ist ihm eine Quelle der Kraft und ein Schutz in mannigfachen Gefahren für die Unversehrtheit seines leiblichen und seelischen Lebens. In diesem Sinne stand auch unser Herr und Erlöser selber zu seiner Heimat. Er liebte sein Volk, aus dem er geboren war, um das er so warb wie eine Henne um ihre Küchlein, um es zu retten. Er kennt und liebt seine Heimat und alles, was sie trägt und birgt: die Berge, die Täler, die Vögel des Himmels, die Lilien des Feldes, den Acker, den Weinstock, den Sämann und den Fischer, den Pächter, die Reichen und die Armen, den Bettler und den Arbeitslosen, den niemand gedungen hat, das spielende Kind, den reichen Bauern, der sich behäbig zum Schläfe legt, weil seine Scheunen gefüllt sind, der aber den nahen Tod nicht ahnt, den Baumeister, der auf Felsen oder auf Sand baut, den König, der Hochzeit hält.

Der Heimatlose ist wie eine Pflanze ohne Wurzel und ist immer in Gefahr.

Wie das angestammte Heimatland, so ist auch der angestammte Glaube für den Menschen eine wahre Heimat. Aus diesem Glauben ward ihm das Leben der Kindschaft Gottes geschenkt und in ihm findet dieses Leben den schützenden hegenden Schoß seiner Mutter Kirche. Dieses Glaubensleben findet seine Ausdrucksformen in einem reichen religiösen Brauchtum.

Als der Krieg die Menschen von Haus und Scholle vertrieb, wurden manche erst inne, welche Werte ihnen im Verlust der Heimat genommen waren. In Gegenwehr verwurzelten sie sich darum um so tiefer in der Anhänglichkeit an sie.

Aber was durch äußere Schicksalsschläge nicht geraubt werden kann, das kann durch Selbstaufgabe verloren gehen. Diese Gefahr droht heute mehr denn je unseren heimatlichen Dörfern und Städten und deren Bewohnern. Das kann ein Unglück sein besonders für die Menschen auf dem Lande. Denn das Land ist nicht nur ein Kalorienlieferant für die Städte, es ist ebenso die Quelle für viel tiefere Werte. Ein Volk kann nicht leben, wenn es nicht die innere Kräfte von diesen Quellen immer wieder erhält. Wertvoll für die Gesunderhaltung eines guten Geistes ist auch das 3. Ziel der Schützenbruderschaften: die Wahrung christlicher Sitte. Sie zeigt sich in den heimatlichen schönen Feiern und Festen, in der Erhaltung christlicher Zeichen und sichtbarer christlicher Flur- und Wegkreuze, Pflege der Stätten ihrer Toten. All diese Zeichen sind wie die Gesichtsausdrücke eines treuen christlichen Volkes, sind die Profile ihrer Heimat. Die Schützenbruderschaften müssen die Schatzmeister dieser hohen geistigen Güter ihrer Heimat sein.

Die 500-Jahr-Feier ihres Bestehens soll sie in ihren hohen und edlen Zielen festigen und ermutigen.

Erzbistum Köln

Wilhelm Cleven

Weihbischof

Grußwort

Zur Feier des 500-jährigen Bestehens übermittele ich der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Köln-Rheinkassel, Langel, Kasselberg die herzlichsten Glückwünsche der Stadt Köln. Meine Wünsche gelten den Schützen ebenso wie der gesamten Bürgerschaft in diesem Raum. Es gibt viele Schützenbruderschaften in Köln, aber nur wenige, die auf eine den Zeitraum von einem halben Jahrtausend umfassende Geschichte zurückschauen können, eine Geschichte, die sich im Schatten der alten, ehrwürdigen St. Amandus-Kirche vollzogen hat.

Mit Stolz können Sie dieses seltene Jubiläum begehen und dabei an die Treue und die Standhaftigkeit so vieler aufrechter Männer denken, die sich in Jahrhunderten zu den von den Schützenbruderschaften verfolgten Zielen bekannten und bereit waren, für Glaube, Sitte und Heimat mutig einzutreten. Ihr Jubelfest ist der Beweis dafür, daß gerade im Norden Kölns die von unseren Vätern überlieferten Bräuche noch lebendig sind, die seit eh und je in unserer Stadt geübt und gepflegt wurden. Es zeigt aber auch, daß die alten Ideale trotz vieler Veränderungen der Zeit nichts von ihrer Wirkkraft eingebüßt haben. Sie werden auch in Zukunft nichts davon verlieren, wenn es nach wie vor Männer gibt, die in der Lage sind, in vollem Bewußtsein ihrer staatsbürgerlichen und sozialen Verantwortung diese Ideale mit neuem Leben zu erfüllen und sie — richtig verstanden — in den Geist unserer modernen Zeit umzusetzen. Dann werden sie eine wertvolle Hilfe sein, die Aufgaben zu bewältigen, die uns heutzutage gestellt sind.

Möge Ihre Gemeinschaft weiter wachsen und vor allem in der jungen Generation viele Freunde finden, die sich nach Kräften mühen wollen, die Arbeit der traditionsreichen Bruderschaft einsatzbereit mitzutragen. In diesem Sinne wünsche ich ihr von Herzen eine gute Entwicklung und der Jubiläumsfestwoche einen frohen und erfolgreichen Verlauf.



Dr. Franz Lemmens

Bürgermeister der Stadt Köln

Festfolge

Samstag, den 13. Juli 1968

Ankündigen des Jubelfestes durch Böllerschießen.

20.00 Uhr Treffen der Schützen und Jungschützen in Köln-Langel, Gaststätte Beier. Abmarsch des Fackelzuges bei Anbruch der Dunkelheit von Köln-Langel nach Rheinkassel zum Festzelt.

20.00 Uhr Tanz im Festzelt.

24.00 Uhr Großer Zapfenstreich.

Sonntag, den 14. Juli 1968

5.30 Uhr Großes Wecken.

8.00 Uhr Treffen der Schützen und Jungschützen im Lokale Winneburg zur Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal in Köln-Langel; anschließend Kirchgang nach Köln-Rheinkassel.

9.00 Uhr Feierlicher Feldgottesdienst, zelebriert von Seiner Excellenz des Hochw. Herrn Weihbischof Cleven, unter Mitwirkung des Quartettverein Köln-Longerich, sowie der Kapelle Hardy von den Driesch und der Kapelle der Königlichen Harmonie Kerkrade/Holland, für die Gefallenen, Vermißten und Gefangenen der Bruderschaft an der alten historischen St.-Amandus Kirche. Anschließend Gefallenenehrung.

10.30 Uhr Festakt im festlich geschmückten Festzelt unter Anwesenheit Seiner Excellenz des Hochw. Herrn Weihbischof Cleven sowie des Bürgermeisters Herrn Dr. Lemmens.

14.00 Uhr Empfang der Ortsvereine und der uns befreundeten Bruderschaften vor nah und fern in der Gaststätte Winneburg in Köln-Langel.

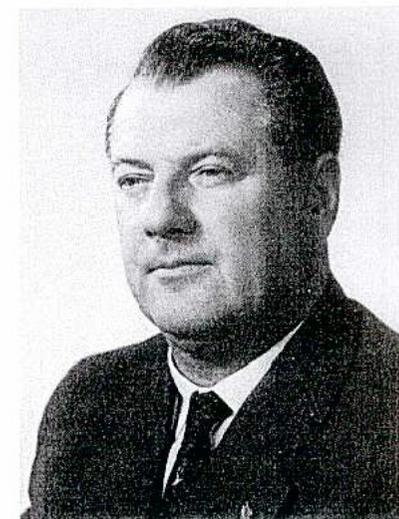
14.30 Uhr **Aufstellung des historischen Festzuges.**

15.00 Uhr Abmarsch des **großen historischen Festzuges** von Köln-Langel nach Rheinkassel zum Festzelt unter Mitwirkung von 250 Musikern, darunter der Bundesschützenkapelle Hardy von den Driesch sowie der königlichen holländischen Harmonie Kerkrade/Holland und mehrere namhafte Musikkapellen und Tambourkorps. Vorbeimarsch am Schützenkönig und den Ehrengästen in Köln-Rheinkassel. — Anschließend großes Jubiläumsschießen sowie Preis-, Vogel- und Sternenschießen.

16.00 Uhr Großer Schützenball im Festzelt.

20.00 Uhr Siegerehrung im Festzelt.

Grußwort



Mit großer Freude habe ich die Schirmherrschaft über das 500jährige Jubiläum der St. Hubertus-Schützenbruderschaft übernommen. Habe ich doch in Langel meine Kindheit und Jugendjahre verbracht, an die ich gerne und dankbar zurück denke.

Durch verwandtschaftliche Beziehungen und als Schützenbruder bin ich mit der alten Heimat stets verbunden geblieben.

Nun feiert die St. Hubertus-Schützenbruderschaft ihr 500jähriges Bestehen in einer schicksalsträchtigen Zeit. Freunde und Gegner gilt es zu überzeugen, daß die Schützenbruderschaften noch zeitgerecht sind. Die Geschichte der Bruderschaften spricht für sie. Aber was besagt das in unseren Tagen? Heute kann nur der bestehen, der sich als Mensch bewährt. Uns Christen sollte das nicht schwer fallen, denn wir haben durch unseren Glauben die Möglichkeit der Orientierung, und können Stellung beziehen.

Zur Freude gehört die Besinnung auf das Wesentliche. Dann werden unsere Schützenbruderschaften mit Recht weiter bestehen und leben.

Das wünscht der St. Hubertus-Schützenbruderschaft für die weitere Zukunft ihr Ehrenmitglied

Karl-Konstantin Neunzig

Schirmherr der St. Hubertus-Schützenbruderschaft

Festfolge (Fortsetzung)

Montag, den 15. Juli 1968

- 9.00 Uhr: Feierliches Hochamt für die Lebenden und Verstorbenen der Bruderschaft. — Danach Abmarsch zum Friedhof, Kranzniederlegung am Hochkreuz. — Abmarsch zum Festzelt. — Verlosung der Königslose. — Königsfrühstück.
- 11.00 Uhr: Ausschießen des neuen Schützenkönigs und Tellprinzen und der Ritter.
- 13.00 Uhr: Traditionelles Erbsensuppen-Essen aller Schützen und Gäste.
- 16.00 Uhr: Große Kinderbelustigung auf der Festwiese.
- 17.00 Uhr: Fortsetzung des Königsvogelschießens und des sportlichen Wettbewerbs. — **Großes Platzkonzert.**

Dienstag, den 16. Juli 1968

- 18.00 Uhr: Abholen des neuen Schützenkönigs und Jungschützenkönigs zur feierlichen Krönung in der Pfarrkirche St. Amandus, Köln-Rheinkassel.
- 20.00 Uhr: Einführung des neuen Schützenkönigs und Jungschützenkönigs zum Jubel-Krönungsball im Festzelt.



Feuerwerk Nellen

Inhaber G. Cohsmann

5 Köln-Weidenpesch, Altonaerplatz 3

Ruf: 74 35 17

Feuerwerkskörper aller Art
in jeder Preislage - en gros - en detail

Wachsackeln Lampions

vorm. Kölner Feuerwerkerei

Gegr. 1880

Ia Referenzen von Behörden,
Industrie, Verbände, Vereine u.a.m.

Geleitwort

zur

Festschrift 1968



„1468—1968“ Schon ein leichtes Aufzeichnen, wenn man lediglich die Jahreszahlen schreibt. Jedoch ein zögerndes Schreiben, wenn man darin hineinpacken will, was in diesen 500 Jahren an Geschichte, an Schicksalen und Ereignissen, an Lebensvollendungen und Gut-wollens-Versuchen enthalten ist.

Als Pfarrer dieser Gemeinde mit der jubelnden Bruderschaft darf man ehrfurchtsvoll in der geschichtlichen Urkunde des „Auszuges aus dem älteren Originalbuch der Bruderschaft“ lesen, daß unter den zehn Priestern, die der derzeitigen Bruderschaft angehörten, auch der „Pastor zu Rinkassel“ genannt ist. Somit hat auch er als Präses der Bruderschaft ein gewisses Recht, zu gemahnen, daß ein lebendiger und auch stets lebenswirkender Geist in dieser Gemeinschaft wirksam wird und bleibt. Ein Auf und Ab, ein Über-der-Zeit-Stehen und wieder Mit-der-Zeit-Gehen, und dennoch ein Standhaft-Bleiben wird außerdem noch durch das alte Heimatkirchlein St. Amandus bekräftigt, das ja selbst schon an die tausend Jahre als steinerner Zeuge das Leben der jederzeitig lebenden Menschen beobachtete. So wird immer wieder neu kund, daß, was zu jeder Zeit Gegenwart sich nennt, auch von dem Geist der altbewährten Erfahrungen einer so langen Vergangenheit mitgeführt werden muß.

Was schlecht und falsch soll vergessen, was aber gut und wertvoll

in den modernen Zeitgeist mit hineingearbeitet werden. Darin liegt dann auch zu einem Jubiläum der Anlaß zu einer Selbstbesinnung. Und was anders kann das Ergebnis eines solchen Nachdenkens sein als: „Halte fest an dem, was dir überkommen; und laß es in dir wachsen und Frucht bringen, damit weitere Nachkommen an dem damals Begonnenen auch in Zukunft noch Nahrung zum Nacheifern finden.“ So verbindet sich dann die bewährte Vergangenheit mit der ringenden Gegenwart zu einer hoffnunggebenden Zukunft. Das walte Gott mit segnendem Dabeisein.

Johannes Schäfer

Präses



König Gerd I. und Königin Else

1967/1968

Die Könige der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft

1935	Theodor Schwedt	Köln-Rheinkassel
1936	Heinrich Schmitz	Köln-Rheinkassel
1937	Matthias Weber	Köln-Langel
1938	Christian Scheer	Köln-Rheinkassel
1939-47	Adam Pulm	Köln-Langel
1948	Adolf Patten	Köln-Rheinkassel
1949	Wilhelm Beenen	Köln-Rheinkassel
1950	Matthias Dick	Köln-Rheinkassel
1951	Michael Reiff	Köln-Rheinkassel
1952	Heinrich Hilden	Köln-Langel
1953	Johannes Schorn	Köln-Langel
1954	Rudolf Lünemann	Köln-Rheinkassel
1955	Peter Fuchs	Köln-Rheinkassel
1956	Heinrich Klein	Köln-Langel
1957	Wilhelm Beenen	Köln-Rheinkassel
1958	Cornelius Boes	Köln-Langel
1959	Ferdi Dick	Köln-Langel
1960	Josef Großholz	Köln-Rheinkassel
1961	Peter Fuchs	Köln-Rheinkassel
1962	Arnold Menz	Köln-Rheinkassel
1963	Heinz Lemmens	Köln-Rheinkassel
1964	Hans Knott	Köln-Langel
1965	Adam Pulm	Köln-Langel
1966	Fritz Niemann	Köln-Langel
1967	Hans Niggenaber	Köln-Langel
1968	Gerd Scheer	Köln-Rheinkassel

Die Tellkönige (Jungschützenprinzen) der Bruderschaft

1936	Theo Otto	Köln-Langel
1937	Johannes Schorn	Köln-Langel
1938	Peter Weck	Köln-Rheinkassel
1939	Heinrich Luckas	Köln-Langel
1948	Josef Schmitz	Köln-Rheinkassel
1949	Willi Becker	Köln-Langel
1950	Josef Odendahl	Köln-Rheinkassel
1951	Hans Kürsten	Köln-Rheinkassel
1952	Hans Jansen	Köln-Langel
1953	Hans Zeilinger	Köln-Langel
1954	Hans Josef Esser	Köln-Langel
1955	Hans Boes	Köln-Langel
1956	Dieter Boes	Köln-Langel
1957	Peter Dick	Köln-Kasselberg
1958	Matthias Weber	Köln-Langel
1959	Hans Boes	Köln-Langel
1960	Josef Schmitz	Köln-Langel
1961	Willi Figgen	Köln-Langel
1962	Dieter Boes	Köln-Langel
1963	Hans Günter v. Balsfort	Köln-Langel
1964	Alois Hermanns	Köln-Langel
1965	Bernhard Felten	Köln-Rheinkassel
1966	Werner Dick	Köln-Langel
1967	Clemens Niggenaber	Köln-Langel
1968	Eberhard Menz	Köln-Langel

Chronik der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Köln-Rheinkassel, Langel, Kasselberg

1468—1968

Bearbeitet von Baurat a. D. Peter Hoffmann und Michael Reiff

Nach einer alten Urkunde im Kirchenbuch von Reusrath wurden im Jahre 1468 für verschiedene Sprengel in Reusrath Betbruderschaften gegründet.

Erwähnt sind die Pfarrer von Rheindorf, Rheinkassel, Monheim, Reusrath, Leichlingen, Opladen, Bürrig, Wiesdorf und Lützenkirchen. Nach der Entstehungsgeschichte der Schützenbruderschaften kann unterstellt werden, da sie als Bet- und Schutzbruderschaft Vorläufer der St. Hubertus Schützenbruderschaft ist. Erhärtet wird die Annahme dadurch, daß die Bruderschaften des frühen Mittelalters z. B. als Pestbruderschaften gegründet, auch als Vorläufer der späteren Schützenbruderschaften angenommen werden.

Leider sind die Archive der alten Pfarren, wenn überhaupt noch vorhanden, sehr unvollständig. Die meisten Nachforschungen zur Unterbauung der Gründungsdaten u. s. w. sind negativ verlaufen, weil Kriege, Plünderungen und Brände die Archive vernichtet haben. Von diesen Unbilden blieben Kirche und Pfarrhaus von Rheinkassel nicht verschont. Was aus früheren Jahrhunderten herüber gerettet werden konnte, fiel der Zerstreuung des letzten Krieges anheim.

Zu dem Erhaltenem aus früherer Zeit gehört lediglich eine Fahne der Schützenbruderschaft aus dem Jahre 1888.

Auch die Ortsgeschichte kann z. T. nur aus privaten Aufzeichnungen rekonstruiert werden.

Große Verdienste diesbezüglich hat sich Schützenbruder Michael Reiff, Ehrenbrudermeister der Bruderschaft, erworben.

Aus eigener Forschung berichtet der Vorsitzende des Heimatvereins Alt Köln, Dr. Klaus Göttert, über die Geschichte der altherwürdigen St. Amanduskirche zu Rheinkassel.

Besser leserliche Abschrift
der vorhergehenden Urkunde

..... EXTRACTUS

Ex Antiquiori libello Confraternitatis Originali.

Item dyt ys de broderschap der hilligen 4 Masschalke

Sinte Kornelius, Sinte Hüpert, Sinte Anthonius

Sinte Quiryusus, Sinte Sebastianus. und der hilligen Jungfren

Sinte Barbara eyn Patronnathen dußes godshuses to Roßroede.

Item duße broderschap ys begynt und angehaven

in dem Jar 1468 over mydes deß Vesten

Juncker Johan van Eyßbach Margrete vidua eius,
und ehrer Kynder etc.

Item duße broderschöp vorß ys begyftiget und befediget

to ewighen daghen to roßroede to holden des mandags

na dem Sundaghe Quasi modo geniti myt teyn Presteren

dem (?) ytlichen Prester 5 albus vor Presencie sunder Cost, oft

3 albus under syn Cöst.

Item dyt synt de 10 Preis (teren de) in de broederschap

hoeren. Der Pastor zu Rindorp, der Pastor zu Rinkassel,

zo Monheim, Richraede, Leichheim, Opladen, Büriche,

Wystorp, Neukirchen (?), und eyn Vicarius zu Rindorff.

Fratres et Sorores

Hertzych Gherart Hertzych(ch) to Ghüllich und to dem berghe etc

Sophia von Hassen Hertzychynne und Vrouve to

Güllyche und to dem berghe.

Hertzych Alloff Hertzych to Gülliche und to dem berghe,

Hertzych Wylhem Hertzych to Güllich (und to dem) berghe etc

Elizabeth Hertzychinne und Vrouve der

selven lande

Sibilla van brandenborch Hertzychinne der sölven lande

Juncker goddert Steproedt (Steprondt) Jungf. beyl syn Huysfr.

Juncker Jhan Steproedt

Juncker Hein(?)rich Steproedt

Junfraw Catrina Steproedt

Juncker alleff van Etzbach Jungf. druylynn von

.....

Juncker St... von Etzbach

Johan von Etzbach Margareta vidua

... von Etzbach ... vidua

Juncker ... von Etzbach margrete vidua

.....

Juncker Bernt von Eyßbach

Juncker Ca... von Eschbach (?)

Her Johan... to ryndorp

Her Herman... to Rynkassel

Her... to Munheim

Broder Gehart ein Prediger Her

Rabell Steyll Anna vidua

Her Johan vun der Aldenkirchen

Her Martinus Capellan to Roßroed

Her Jacob Pastor to benrode

Juncker Johan Peych Anna vidua

Juncker Johan Munckert Katerina vidua

Juncker Gherart Munckert

Alleff... Droste, ... Pellunt (?) Syn huysfr.
und ehr beider kynder

.....

.....

.....

.....

Geschichte der Schützenbruderschaft

Wenn wir die Geschichte der alten Schützenbruderschaften lesen und den Gründungsjahren nachgehen, so werden wir finden, daß meistens Bedrängnisse, seien es Pest, kirchliche Wirren oder sonstige Notstände zur Gründung von Bruderschaften, Schutzbruderschaften, oder wie sie sonst geheißen haben mögen, führten.

Auch die Mitte des 15. Jahrhunderts war kirchengeschichtlich alles andere als erbaulich. Die Spuren der Kirchenspaltung wirkten noch nach. Kriege, die Eroberung Konstantinopels durch die Türken, und die dadurch heraufbeschworenen Wirren bestimmten einschneidend das Zeitgeschehen, u. a. die Vorbereitung des Kreuzzuges gegen die Türken.

In Norddeutschland verstanden es Giovanni da Capistrano, der durch König Friedrich III dorthin kam, und Nikolaus von Cusa das kirchliche Leben wieder in geordnete Bahnen zu lenken und den Glaubenseifer anzufachen. 1464 wurde Kardinal Barba zum Papsi, gewählt, der als Paul II den päpstlichen Thron bestieg. Er starb 1471. Die Kirche in Deutschland stand an einem neuen Anfang. Die Not hatte die Gläubigen wieder das Beten gelehrt. So wird es auch erklärt, daß zu dieser Zeit die Bruderschaften entstanden. Wie die Bruderschaften sich weiter entwickelt und wie sie gewirkt haben, darüber sagen die Aufzeichnungen nichts. Fest steht, daß Rheinkassel bereits 1220 als Pfarre bestand, und zum Stift St. Gereon gehörte. Über das Leben der Pfarrgemeinde können aus den erwähnten Gründen keine Aussagen gemacht werden.

Nur wie einleitend berichtet ist es zu erklären, daß trotz Vorhandenseins einer Schützenfahne aus dem vergangenen Jahrhundert, Schützenprotokolle usw. erst wieder von 1934 an vorliegen.

Über die Wiederbelebung der Schützenbruderschaft berichtet ihr Geschäftsführer Hans Knott.

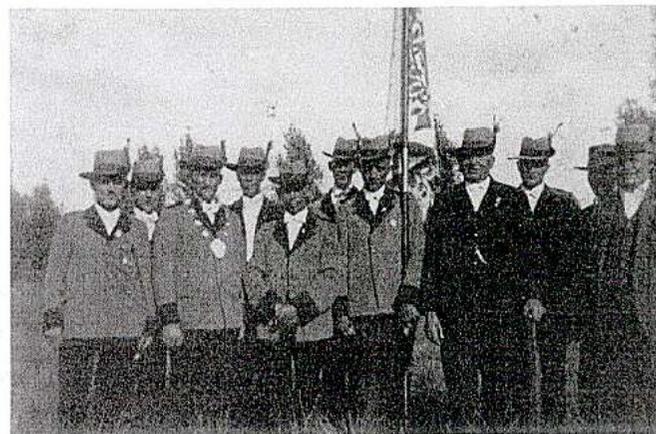
„Unsere heutige St. Hubertus-Schützenbruderschaft fand ihren Ursprung in den damaligen DJK Abteilungen, die im dritten Reich aufgelöst wurden. So entstand der Gedanke im Jahre 1934 die Schützenbruderschaft wieder aufleben zu lassen. Trotz mannigfacher Bedenken fand unter Leitung unseres Dechanten, Pfarrer Franzen am 16. Dezember 1934 die Wiedergründung statt, an der auch der damalige Generalpräses Dr. Louis teilnahm. 46 katholische Männer und Jungmänner waren anwesend.

Zum ersten Vorsitzenden wurde Wilh. Beenen gewählt. Die weiteren Vorstandsmitglieder waren: Pfarrer Franzen als Präses; Hugo Krings, Kommandant; Paul Lersch Kassierer; Joh. Weber, Schießmeister; Hans Knott, Schriftführer und Matth. Weber, Jungschützenführer.

Von der alten Bruderschaft waren die Schützenbrüder Theod. Schwedt und Wilh. Schiefer anwesend. Sie überreichten die Schützenfahne von 1888.

Die noch lebenden Mitglieder dieser alten Bruderschaft wurden zu Ehrenmitglieder ernannt. Mit der Neugründung schlossen wir uns dem jetzigen Bund der hist. Dtsch. Schützenbruderschaften an. Das erste Schützenfest wurde am 14. Juli 1935 gefeiert. Der Erfolg war groß. Der Übergangskönig, Ehrenvorsitzender Theodor Schwedt, wurde bei dem ersten Königsschießen durch Heinrich Schmitz abgelöst. Tellkönig wurde Theod. Otto.

Das blühende Vereinsleben währte leider nicht lange. Der zweite Weltkrieg und das Verbot der Schützenbruderschaften durch die Nationalsozialistischen Machthaber erzwangen das Ruhen der Schützenbruderschaft. Der unselige Krieg riß große Lücken in die Reihen der ehemaligen Schützenbrüder.



Bruderschafts-Fahne von 1888

EHRENTAFEL

DER ST.-HUBERTUS-SCHÜTZEN

GEFALLENE

Blömer, Heinrich
Fuchs, Paul
Hundtgeburdt, Josef
Neu, Heinrich
Reinfeld, Heinrich

Schmitz, Christian
Schmitz, Heinrich
Schmitz, Willi
Schorn, Christian
Weber, Johann

VERMISSTE

Knott, Friedrich
Schmitz, Josef

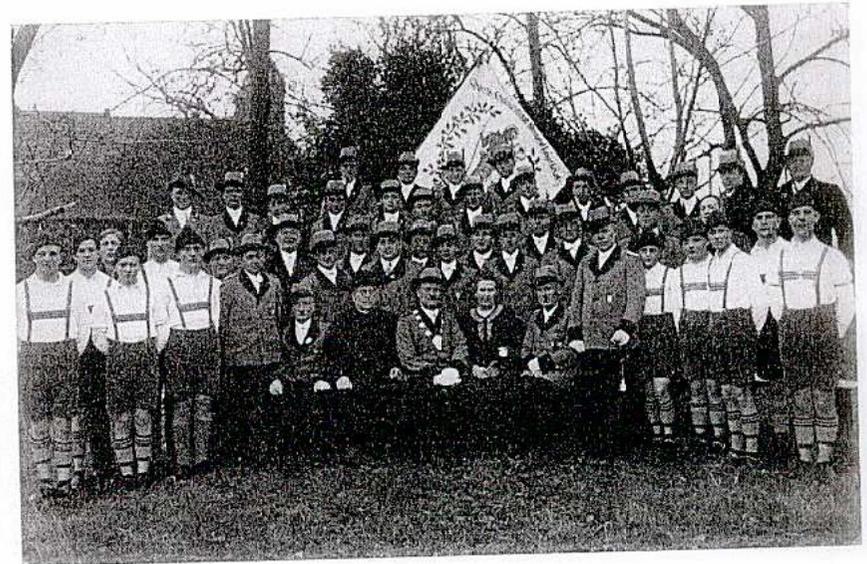
Schwippert, Fritz
Weber, Matthias

VERSTORBENE

Beenen, Wilhelm
Dr. med. Bentler, Hub.
Dick, Bernhard
Esser, Peter
Efting, August
Dechant Franzen, Friedrich
Dechant Beckers, Walter
Fieth, Peter
Fuchs, Theodor
Funk, Paul
Knott, Heinrich
Kriings, Hugo
Küpfer, Carl
Kläser, Willi
Malburg, Erich

Lemmens, Leo
Lersch, Paul
Meurer, Willi
Odendahl, Heinrich
Patten, Lambert
Schorn, Adolf
Schorn, Anton
Sommerfeld, Alois
Schmitz, Heinrich
Schwedt, Theodor
Schwippert, Friedrich
Weber, Matthias
Weber, Peter
Wlatzlick, Franz
Wüst, Josef

Nach der Unterbrechung, die von 1939 bis 1945 dauerte, fanden sich 1948 wieder mutige Männer, die die Bruderschaft aufleben ließen. Waren es zunächst auch nur wenige, so wuchs die Mitgliederzahl von Jahr zu Jahr. Der Königsvogel mußte mit Pfeil und Bogen geschossen werden, weil Feuerwaffen von der Interalliierten Militärkommission nicht zugelassen waren. Dies tat der Begeisterung keinen Abbruch. Es währte nicht lange und die modernen Feuerwaffen wurden wieder zugelassen. Der Königsvogel wird seitdem mit der Donnerbüchse geschossen. Die im Kriege verlorengegangene Königs-kette wurde bald ersetzt. Eine neue Fahne erhielt 1951 ihre Weihe.



St.-Hubertus-Schützenbruderschaft 1934



Vorstand der Schützenbruderschaft von 1934 mit Königspaar

Nach dem Ableben unseres sehr verehrten Dechanten und Freundes Pfarrer Franzen folgten Dechant Pfarrer Beckers bis zu seiner Versetzung in den Ruhestand. Er starb 1967. Seit 1961 ist Pfarrer Johannes Schäfer Präses.

Dank seines Entgegenkommens errichteten wir im Jahre 1964 im Jugendheim der Pfarre einen 10 mtr. Schießstand mit einem einladenden Vorraum. Eine Erweiterung des Schießstandes auf 50 mtr. ist vorgesehen.

1953 wurde Michael Reiff zum Brudermeister gewählt. Im Jahre 1966 wurde er von Peter Fuchs abgelöst, und Mich. Reiff zum Ehrenvorsitzenden ernannt.



Einweihung des Klein-Kaliber-Standes 1964

Das Bruderschaftsleben entwickelte sich im guten Sinne weiter. Die Teilnahme am kirchlichen Leben, Gemeinschaftskommunion, Pfarrprozession, ewigem Gebet und Sebastianusfest ist erfreulich. Das Schützenfest und alle sonstigen Veranstaltungen erfreuen sich reger Beteiligung der ganzen Bevölkerung. Besondere Höhepunkte für die engere Schützenfamilie bringen die Einladung des Königspaares zum Königessen und zum Schlußschießen am Hubertustag."

Das Jubeljahr der Schützenbruderschaft fällt in eine schicksalsträchtige Zeit. Heute regiert wieder wie vor 500 Jahren ein Papst die Weltkirche, mit Namen Paul, als Paul VI. Wie damals, so steht auch heute wieder die Kirche an einem entscheidenden Wendepunkt ihrer Geschichte. Deutlicher als jemals zuvor ist uns klar gemacht worden, daß wir, d. h. die Gläubigen, die Kirche sind, und in unsere Hand die

Verantwortung für die Zukunft der Kirche gelegt ist.

Mögen wir ihr gerecht werden.

Die Pfarrkirche St. Amandus in Rheinkassel

Von Dr. Klaus Goettert

Vom alten Köln führt der Weg durch das Niehler Industriegelände zu dem 1922 eingemeindeten Dorf Rheinkassel. Über einer Geländestufe, die noch das frühere Rheinufer erkennen läßt, liegt das älteste Gebäude des Ortes die kleine romanische Pfarrkirche.

Der Name des Heiligen Amandus, dem sie geweiht ist, läßt aufhorchen. Auch die Pfarrkirche von Frechen hat solch ein seltenes Patrozinium: St. Audomar. Beide Kirchen sind von flandrischen Benediktinerabteien gegründet, die in Frechen von St. Omer und die in Rheinkassel von Elnö.

Der Heilige Amandus stammte aus Aquitanien, dem südwestlichen Frankreich. Er war Missionar und Berater der Heiligen Itta, der Gemahlin des fränkischen Hausmeiers Pippin d. A., die die Benediktinerabtei Nivelles bei Brüssel stiftete. Er starb 676. 899 wird dem Kloster Elnö, mit dem Rheinkassel auch den Konpatron St. Hubertus gemeinsam hat, sein rheinischer Besitz bestätigt. Die Reste der Kirche dieser Zeit sind in dem heutigen Mittelschiff noch enthalten. Peter Anton Tholen hat sie 1934 entdeckt: ein einfacher Saalbau mit kleinen, heute vermauerten, Fenstern.

Im 11. Jahrhundert erhielt der Saal die Höhe des heutigen Mittelschiffs und einen offenen Dachstuhl, dazu Fenster in den Ecken des Ostgiebels wie um die gleiche Zeit die Pfarrkirche St. Stephan in Kriell, das Krieller Dömchen.

Vermutlich im 12. Jahrhundert wurde St. Amandus Pfarrkirche. Um seinen Besitz stritten sich das Kölner Gereonsstift und die neugegründete Prämonstratenserabtei Knechtsteden.

Durch Entscheidung des Kölner Erzbischofs Engelbert von Berg (ermordet 1226) wurde St. Amandus dem hochadeligen Kollegiatstift St. Gereon in Köln einverleibt. 1227 wurde der letzte durchgreifende Um- und Ausbau der Gereonskirche fertiggestellt und zur gleichen Zeit läßt das Stift auch die Pfarrkirche in Rheinkassel ausbauen. Sie wird zu einer dreischiffigen Basilika erweitert.

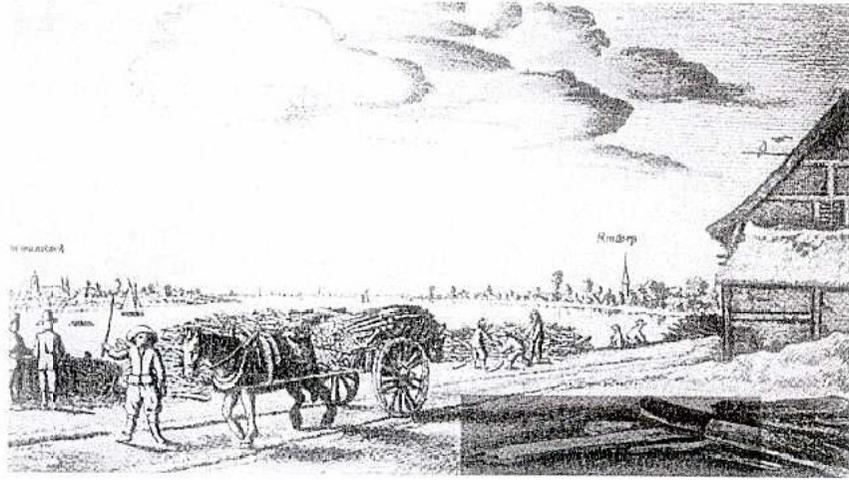
Wie ich schon 1960 in meinem Buch „Zur Stadtbaukunst in Köln“ schrieb, ist dabei die Pfarrkirche St. Amandus absichtlich zu einem „Abbild“ der großen Stiftskirche St. Gereon ausgebildet worden. Während damals nach kirchlicher Bestimmung Pfarrkirchen nur einen einzigen Turm haben durften, erhielt St. Amandus an einem neuen Ostchor zwei flankierende Türme ähnlich denen von St. Gereon. Gleichzeitig wurde im Westen der Kirche ein sehr breiter Turm gebaut, jedoch nicht höher geführt als die schmalen Osttürmchen. Dieser Turm steht stellvertretend für das Dekagon, den zehneckigen Kuppelbau von St. Gereon. Die Gesamtproportion von St. Amandus entspricht damit der von St. Gereon. Die Ansicht vom Rhein aus ähnelt dem Bild, das St. Gereon von dem großen, alten Prozessionsweg der Gereonstrasse her bietet. Das mächtige Gereonsstift hat sich über geltendes Recht hinweggesetzt, um wie in einem Siegel kleinmaßstäblich eine Kirche nachzubilden.

Verbreiteter Brauch war, einer abhängigen Kirche den eigenen Patron zu geben. So weihte das Gereonsstift die ihm gehörende Pfarrkirche in Merheim dem Heiligen Gereon. Sehr selten war es, die eigene Baugestalt in verkleinertem Maßstab zu geben. Das Kölner Kollegiatstift St. Aposteln bildete die ihm eigene Pfarrkirche von Plettenberg im Sauerland, einen ganz kleinen Bau, den Proportionen der großen Apostelnkirche nach. Auch das Innere von St. Amandus hat Anklänge an St. Gereon, vor allem an dessen Empore: unregelmäßige Rund- und Spitzbogenfolge, Stützenwechsel mit feingliedrigen Doppelsäulen und Knospenkapitälern, ja sogar Vierpaßfenster in den Seitenschiffen (später vergrößert).

Durch die Säkularisation von 1802 wurde St. Gereon, wie fast alle Stifts- und Klosterkirchen im damaligen Frankreich vom Staat enteignet. St. Amandus wurde eine von St. Gereon unabhängige Pfarrkirche. Durch die Säkularisation hatte die Pfarrgemeinde ihren wirtschaftlichen Rückhalt verloren. Darum ging fast die ganze alte Ausstattung verloren.

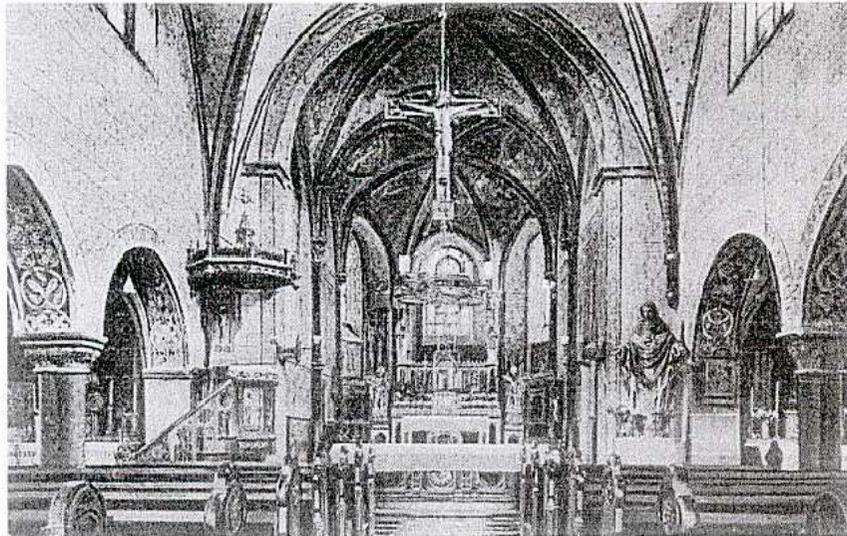
Die Verehrung des Heiligen Amandus ist heute fast ganz verdrängt von dem neueren, auf den Gedenktag fallenden Christkönigsfest. Doch konnte die Gemeinde von wenigen Jahren eine Amandusreliquie anstelle einer älteren, die abhanden gekommen war, erwerben.

Noch kennt man in Rheinkassel die Sage von der Tote-Manns-Kirche. Ein unbekannter Toter sei einst vom Strom angeschwemmt worden. In seinen Taschen fand man viel Geld und ein Testament, dies solle zum Bau einer Kirche über seinem Grab verwendet werden. So sei die Amanduskirche entstanden. Das ist aber wohl eine späte Aus-



Blick vom rechten Rheinufer auf die Tote-Manns-Kirche im Jahre 1468

deutung aus einer Zeit, in der die lebendige Verbindung zum Aman-
duskult abgerissen war. Wohl spielen auch verwandte Rheinstrom-
legenden, wie die des Heiligen Maternus, mit.



St.-Amandus-Kirche im Jahre 1927



Mariendarstellung
aus dem 12. Jahrhundert in der Pfarrkirche St. Amandus, Köln-Rheinkassel
Im Familienbesitz Knott

Die Glocken der Kirche

Als Kleinodien besitzt die Kirche drei alte Glocken, welche die Stürme der Jahrhunderte überstanden haben, und heute noch geläutet werden.

Die älteste tsammt aus dem Jahre 1507.

Sie ist reich beschriftet. Der Stifter unbekannt, dsgl. der Glockengießer.

Die zweite Glocke trägt die Jahreszahl 1605, und ist dem Hl. Laurentius gewidmet und wie folgt beschriftet:

Sanct Laurentius heischen ich, zo dem Deinst Gottes Roffen ich.

Stifter: Pitter Müller von Sinthern, Herr Franziskus Nüsser Pastor, Johann Hollender Offermann, Wilhelm Scheiffers Halfman zo Dainswiler. Gegossen wurde sie von Kerstgen von Onckel.

Die dritte Glocke ist von 1685 und St. Amandus gewidmet.

Gestiftet wurde sie von Andreias Steprdt Ab. SHZ usw.

Gegossen hat sie Jose Bouriet von Göllich.

Im Jahre 1966 erhielt die Kirche drei weitere Glocken, die im Ton den alten Glocken angepaßt wurden.



Hl. Barbara aus der Laurentius-Kapelle in Köln-Rheinkassel
an der Alten Römerstraße

Zur Geschichte

von Rheinkassel, Langel, Kasselberg

Bei Ausschachtungsarbeiten fand man unter der alten Sakristei der Amanduskirche einige gut erhaltene römische Steinsärge. Rheinkassel bestand demnach schon zur Römerzeit. Die Alte Römerstraße weist ebenso darauf hin. Im 7. Jahrhundert verließen die letzten Römer das Rheinland.

Rheinkassel, zu dem heute die Orte Langel und Kasselberg gehören, früher auch Feldkassel und Fühlingen, müssen ein römisches Kastell gewesen sein. Der Rhein schlang damals seine Arme um die Gemeinden. Sie gehörten zum rrrh. Gebiet bis zur Regulierung des Strombettes. Bei Hochwasser wird Kasselberg heute noch vom Rhein umspült, so daß ein Fährbetrieb bis zum später errichteten Hochwasserdamm erforderlich wird. Die übrigen Rheinorte sind durch diesen Damm gegen Hochwasser geschützt. Der Ort Rheinkassel wird in der Chronik von Merheim, heute Weidenpesch, um das Jahr 670 wie folgt erwähnt:

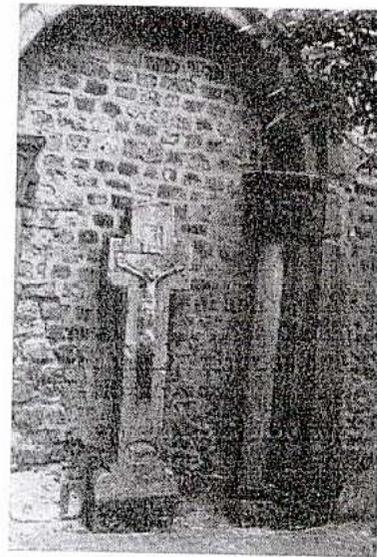
„Als hohe Gönnerin erweist sich Plektrudis, die Gemahlin Pippins, die um das Jahr 670, St. Gereon zu Köln, beträchtliche Güter schenkte, u. a. solche von Rheinkassel.“

Heute besitzt die Kirche noch Ländereien, die an Landwirte verpachtet werden. Auch der Hochschießstand und Schützenplatz befinden sich auf Kirchenland.

1922 wurden die Orte, die zur Bürgermeisterei Worringen gehörten, nach Köln eingemeindet. An der Gaststätte Görlich in Kasselberg befindet sich ein altes Ortsschild, in dem die Namen Kasselberg und Köln, beide noch mit „C“ geschrieben, eingraviert sind. Das sogenannte „Kleine Kreuz“ am Rheindamm zwischen Rheinkassel und Langel stand an der Stelle, wo 1882 das Hochwasser den Damm durchbrach. Heute steht es in einem Rundbogen rechts von der Kirche.



Wegekruz



Hochwasserkruz von 1882

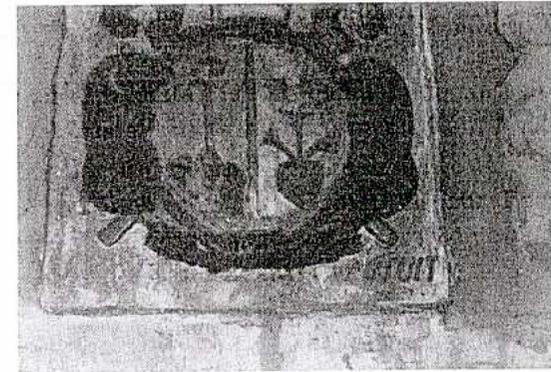
An der Alten Römerstraße befindet sich die gut erhaltene Laurentiuskapelle aus dem Jahre 1807. Gestiftet wurde sie von den Vorfahren des Fuchsenhofes. Später erwarb sie der Besitzer des Lindenhofes in Kasselberg, der sie der Kirche schenkte. Aus dem Jahre 1757 steht noch das alte Küsterhaus in der Amandusstraße 39.

In Langel befindet sich der heutige Cohnenhof, ein Hof von historischer Bedeutung. Hier das Wesentliche aus seiner Geschichte:

Eir Sander verkaufte am 3. Februar 1465 den Hof an einen Effern. Das Geschlecht der Effern war eine Nebenlinie des Patriziergeschlechts Overstolz. Die Abtei Altenberg erwarb die bebaute Hofstätte in der Vogtei zu Langel, nebst 3 Hufen Land sowie den zugehörigen Bruch und eine Fischgewalt im Rhein zum Preis von 400 Gulden. Langel hieß um diese Zeit Niederlangel zum Unterschied von Langel im Bezirk Porz.

Am Wohnhaus des Cohnenhofes am Rheindamm befindet sich ein Wappenstein mit Schild, Mitra und gekreuzten Abstäben.

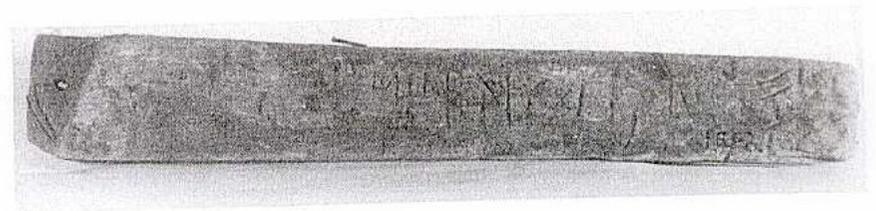
Das Wappen des damaligen Abtes Hoerdt, mit der Jahreszahl 1743, zeigt rechts auf rotem Grund einen goldenen Krummstab aus einem grünen Dreieck (Altenberg) wachsend, links auf goldenem Grund



Wappen von 1743

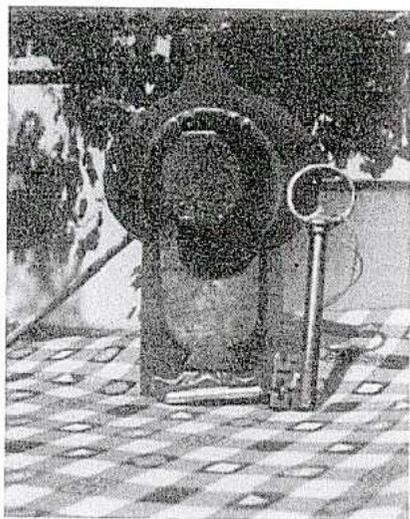
ein rotes Herz, aus dem 3 Rosen sprießen, darüber auf blauem Grund 3 silberne Sterne.

Vom alten Dechenhof stehen nur noch Reste u. a. ein Balken mit der Jahreszahl 1602.



1794 erfolgte der Einmarsch der Franzosen. Alle geistlichen Güter, so auch der Cohnenhof, wurden beschlagnahmt. 1802 wurde er von Napoleon an den Orden der Ehrenlegion als Pfründe überwiesen. Der Name Cohnenhof geht auf einen Pächter zurück. 1695 ist der Name Konenhoff erwähnt.

1807 kam der Hof zur Versteigerung. 1832 weist sich Cornelius Müller als Eigentümer aus. Pächter war Paul Siegen aus Blee bei Monheim. Sie wohnten auf dem am Rheindamm gelegenen Siegeshof. Der Hof blieb in der Hand der Familien Müller-Siegen. Der Erbauer der Langeler Villa, eine Zierde des Ortes, Bernhard Müller, starb 1920. Die Familien Müller-Siegen fanden alle ihre letzte Ruhestätte auf dem Friedhof zu Rheinkassel.



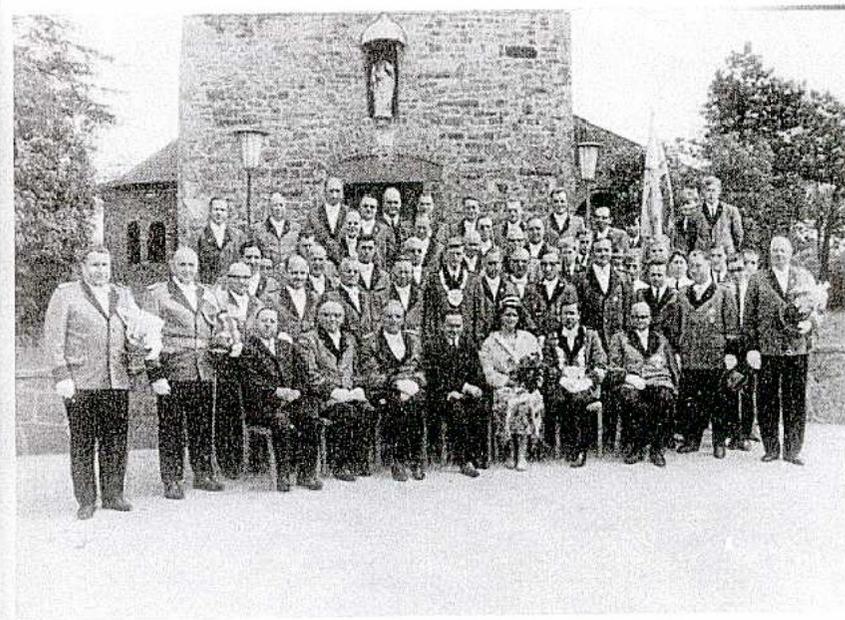
In Langel stand die Dorfschmiede der Familie Lersch. Von der Truhe aus dem Jahre 1524 — im Besitz der Familie — ist lediglich das Schloß erhalten.

Die kleine Gemeinde darf mit Stolz auf ihre Vergangenheit zurückblicken. Könnten die Steine reden, würden sie uns mehr aus der bewegten Vergangenheit erzählen. So müssen wir uns mit dem wenigen bescheiden, was aufzuzeichnen noch möglich ist.

Die Kriege 1914/18 und 1939/45 haben von der Bevölkerung von Rheinkassel - Langel - Kasselberg ihren Blutzoll gefordert. Möge er nicht umsonst gewesen sein, sondern als Mahner stets vor den Menschen stehn, damit das wieder Geschaffene kommenden Zeiten erhalten bleibe.

Den Mitgliedern der Schützenbruderschaft kann man zum 500jährigen Bestehen nur wünschen, daß sie an der Schwelle eines neuen Abschnittes ihrer Geschichte, aber auch der Menschheits- und Kirchengeschichte, ihre Aufgabe und Verantwortung um die Zukunft richtig erkennen. Alle, niemand ist ausgenommen, sind mitverantwortlich für das Wachstum von Kirche und Staat.

Werden wir den Forderungen des 2. vatic. Konzils, das wir erleben durften gerecht, indem wir unseren Beitrag dazu leisten, damit aus der alten Wurzel neue Kraft wachse.



St.-Hubertus-Schützenbruderschaft im Jahre 1968

VORSTAND

der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Köln-Rheinkassel, Langel, Kasselberg

Johannes Schäfer, Pfarrer, Präses
Michael Reiff, Ehren-Brudermeister
Peter Fuchs, 1. Brudermeister
Heinz Schmitz, 2. Brudermeister
Hans Knott, Geschäftsführer
Willi Schmitz 1. und Cornelius Boes 2. Schriftführer
Johannes Schorn, 1. Kassierer
Alois Longenrich, 2. Kassierer
Karl Heinz Liers, 1. Kommandant
Rudolf Lünemann, 2. Kommandant
Matthias Dick, Ehrenschießmeister
Josef Weber 1. und Fritz Niemann 2. Schießmeister
Fritz Niemann und Peter Fuchs, Jungschützenführer
Hans Kassel, Zeugwart

Aktive Mitglieder

Bahrmann Robert	Lemmens Heinz
v. Balsfort Hans	Liers Bernhard
v. Balsfort Hans-Günther	Liers Karl Heinz
Becker Willi	Longenrich Alois
Beenen Friedrich	Longenrich Johann
Birk Peter	Lünemann Rudolf
Blatt Willi	Menz Arnold
Boes Cornelius	Menz Josef
Böckem Heinz	Niemann Fritz
Böckem Wilfried	Niggenaber Hans
Dick Ferdi	Niggenaber Klemens
Dick Mathias	Patten Adolf
Dick Peter	Pulm Adam
Dick Theodor	Scheer Gerd
Dick Werner	Schmitz Heinz
Dick Willi	Schmitz Josef
Eftling Adolf	Schmitz Willi
Elsen Mathias	Simon Nikolaus
Fuchs Karl	Schorn Johannes
Fuchs Peter	Weber Josef
Hau Willi	Weber Mathias
Klein Wilhelm	Winrich Peter
Kleutgens Friedrich	Zeilinger Hans
Knott Hans	

Jungschützen

v. Balsfort, Heinz	Liers Rudi
Dick, Bernhard	Menz Eberhard
Felten, Bernd	Scheer, Franz Josef
Fuchs Gerd	Schorn Paul
Fuchs, Theo	Sorge, Josef
Hermanns Alois	Sorge Willi
Kaspar, Helmut	Wlatzlick, Rolf
Kassel Hans	Wunderlich Werner

500jähriges Jubelfest der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Köln-Rheinkassel, Langel, Kasselberg

Ehrenausschußmitglieder

Schirmherr Karl-Konstantin Neunzig, Köln-Niehl

Becker, Heinrich	K.-Worringen
Berlinger, Hans	K.-Longenrich
Bierganns, Franz	Meckenheim, Gut Marienhof
Bonar, D. Major	Old Bakery, Street Valetta
Breitmar, Hans	Dormagen
Doppelfeld, Prof. Dr. Dir.	Köln, Roncalliplatz
Grabe, Walter	K.-Mülheim. Berg.-Löwen Brau.
Haas, Johannes	Dormagen
Helmig, Gerhard	Hackenbroich
Hoffmann, Peter	K.-Bocklemünd
Klein, Heinrich	K.-Langel
Klemmer, Heinrich	Bröleck, Hotel Lindenhof
Klever, Rudolf, Rektor	K.-Merkenich
Klubertz, Rolf	K.-Kalk
Krosch, Heinz	Dormagen
Kruse, Franz, Pfarrer	K.-Thenhoven
Lemmens, Bürgmst. Dr. Franz	Köln, Rathaus
Matschewski, Linus, Pater	Bad Wimpfen, Kloster Grüssau
Meng, Clemens, Pfarrer	K.-Longenrich
Müller, Johannes	Dormagen
Neunzig, Hermann	K.-Niehl
Ockenfeld, Willi	Köln - Gaffelbrauerei
Portz, Dr. Willi	Kierdorf
Scheer, Johann	K.-Rheinkassel
Schlößer, Heinrich	K.-Bayenthal, Dom Brauerei
Wylich, Walter	Dortm., Dortmund. Union-Brauerei
Zillikens, Arnold	K.-Worringen, Pilgramshof
Zorn, Josef	Dormagen

Inaktive Mitglieder

Biesenbach Erich	Otto Theodor
Hilden Heinz	Portz Dr. Willi

Ehrenmitglieder

Hoffmann Peter	Otto Heinrich
Neunzig K. Konstantin	Reiff Michael

Fördernde Mitglieder

Berger Franz	Meurer Heinrich
Bong Josef	Scheer Johannes
Felten Heinrich	Wolff Hans
Jungeburth K.	Schiefer Theo

Jubilare

Boes Cornelius	Patten Adolf
Dick Matthias	Pulm Adam
Fuchs Peter	Reiff Michael
Knott Hans	Schorn Johannes
Niemann Fritz	Otto Theo

Festausschuß — Finanzausschuß

v. Balsfort Hans	Menz Arnold
Böckem Heinrich	Schmitz, Heinz
Knott, Hans	Schorn, Johannes

Schießprogramm

der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Köln-Rheinkassel, Langel, Kasselberg
anlässlich des 500jährigen Jubelfestes vom 13. bis 16. Juli 1968

Schießstand: Festplatz

Sonntag, den 14. 7. 1968

Jubelpreisschießen für die Schützenklasse

Bedingung: Nur für Festzugteilnehmer:

10er Ringscheibe — 10 m Entfernung — Anschlag stehend freihändig (Luftgewehr).

Jede Bruderschaft oder Verein stellt 3 Schützen, jeder Schütze gibt 3 Schuß ab. Die höchste Ringzahl entscheidet.

Schützenklasse:

1. Sieger erhält 1 Luftgewehr mit Diopter
2. Sieger erhält 1 Luftpistole
3. Sieger erhält 1 Jubiläumsplakette

Jubiläumspokal: Jede Bruderschaft oder Schützenverein stellt 3 Schützen, jeder Schütze gibt 3 Schuß ab. Die höchste Ringzahl entscheidet.

Jubelpreisschießen für die Jungschützenklasse

10er Sternen — Hochstand — 6 m Entfernung — Anschlag — sitzend aufgelegt (Luftgewehr).

Jede Bruderschaft oder Schützenverein stellt 3 Schützen, jeder Schütze gibt 2 Schuß ab.

Jungschützenklasse bis 21 Jahre:

1. Sieger erhält 1 Jubiläumsplakette
2. Sieger erhält 1 Jubiläumsplakette

Sternenschießen Hochstand KK

Einsatz je Los 0,25 DM eine Liste 60 Lose 5 Schuß à 2,— DM werden ausgeschossen.

Sternenschießen Luftgewehr

Einsatz 2 Schuß 1,— DM, kann beliebig nachgelöst werden.
18.30 Uhr Beginn der Konkurrenz. Zwei Drittel der Einnahme wird dem 1., 2. und 3. Sieger ausbezahlt.

Hauptgeldvogel: Hochstand KK

1 Los 0,50 DM, 25 Lose à 10,— DM werden ausgeschossen.
Jedes Los wird einzeln gezogen.

Nach Beendigung des Festzuges 30 Minuten Probeschießen.

Für die Meistbeteiligung in der für die jeweilige Bruderschaft oder Schützenvereine gebräuchliche Uniform bzw. Tracht (nicht in Zivil)

1. Sieger 1 Marken-KK Scheibenbüchse
2. Sieger 1 Jubiläumsplakette

Für die weiteste Herkunft einer Bruderschaft oder Schützenvereins (Abordnung mit Fahne insgesamt mindestens 10 Mann)

1. Sieger = 70 l Bier
2. Sieger = 30 l Bier

Geschossen wird nach den Bestimmungen der Sportordnung für Gewehre des Zentralverbandes der historischen Deutschen Schützenbruderschaften. Zweifelsfälle entscheidet der Schießausschuß unter Ausschluß des Rechtsweges. — Alle Schießteilnehmer sind den Anordnungen des Schießausschusses unterworfen.

Anspruch: Ein Anspruch auf Preise die am Sonntag, dem 14. Juli 1968 nicht abgeholt werden verfällt.

Siegerehrung: Sonntag, den 14. Juli 1968, gegen 20 Uhr, im Festzelt.

Ehren-, Inaktive- und Fördernde Mitglieder schießen ab 16 Uhr.

Jubiläumspokal für die Jungschützen der St.-Hubertus Jungschützen Rheinkassel, Langel, Kasselberg

10er Ringscheiben = 10 m Entfernung — Anschlag stehend freihändig (Luftgewehr).



Zweite Fahne der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft



Heinrich Knott

o. H. G.

BIERGROSSVERTRIEB

vormals Brauerei Friedrich Knott

Gegr. 1876

KÖLN-LANGEL

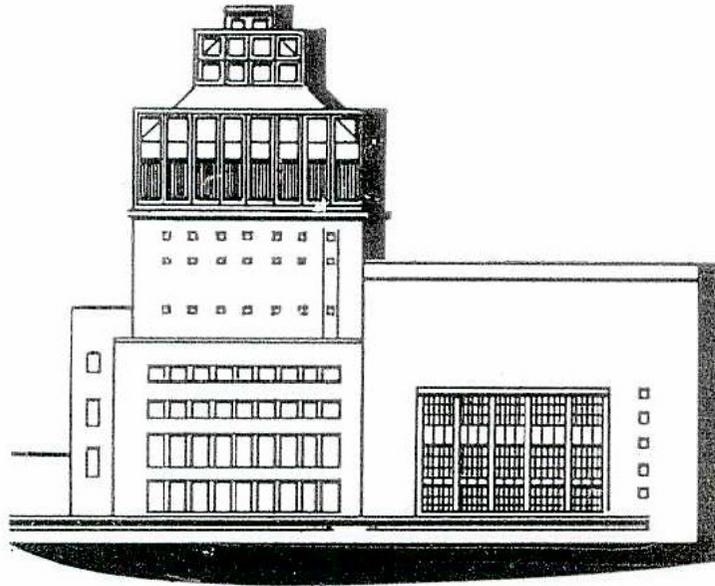
Mennweg 40-42 · Ruf 71 34 01

Generalvertretung
der weltbekannten führenden Ex-
portbiere west- und süddeutscher
Brauereien

Herstellung: *Heiko*

(natürliches Fruchtsaftgetränk)





DORTMUNDER
UNION-BIER

Das in Deutschland meistgetrunkene Bier,
malzig-würzig, jeder Schluck ein Genuß!

**Erfolge
mit
Renault
Oele**

Avus Rennen

Rallye Solitude

ADAC Turnier

Nürburgring

Tour von Belgien

1000 Meilen

Lüttich-Rom-Lüttich

Tour von Korsika

Rallye Monte-Carlo

Tour von Frankreich

24 Std. von Le Mans



Gute Fahrt!

Deutsche Renault Oele GmbH.

5 Köln-Poll - Postfach 110

Ernst-Weyden-Str. 6 - Tel. 81 19 68/69

Wilhelm Blom

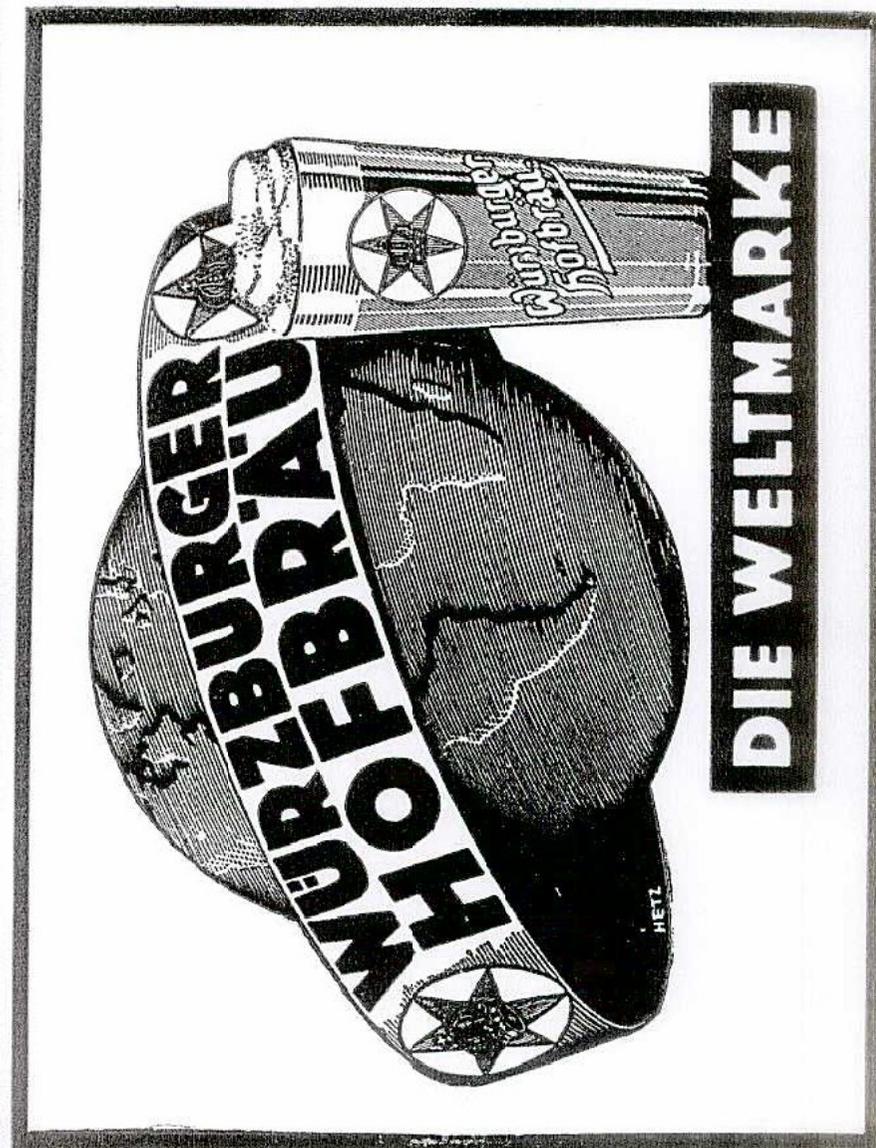
KAROSSERIE- UND FAHRZEUGBAU

Ausführung von Reparaturen aller Art

Spritzlackierung

K Ö L N - N I E H L

Feldgärtenstraße 131 — Telefon 74 31 46



Reifen-Demmler

Reifenhandel

Runderneuerung und Vulkanisierbetrieb

Auswuchten und Reifen-Rillen

gegen Rutschgefahr

Köln-Nippes

Escher Straße 103 — Telefon: 51 17 37



AUCH IN DER FLASCHE

DOM-BRAUEREI KÖLN CARL FUNKE AG

Ihre Brille von Theo

Aemacher

Optikermeister

Spezialgeschäft moderner Augenoptik
Lieferant aller Krankenkassen
Fotohandel, Markenkameras, Zubehör



Köln-Nippes

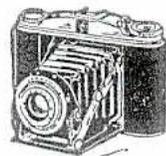
Wilhelmstraße 54 - Ruf 73 38 91

Köln-Weidenpesch

Neußer Straße 496 - Ruf 74 34 03

Gegründet 1930

Optik



Foto

Wenn Bier, dann ...



Pschorr Bräu
MÜNCHEN

die weltbekannten Edelbiere

Konrad Schäfer

über 30 Jahre

Köln-Longerich, Grethenstr. 25-27, Telefon 71 58 84

Elektro-, Rundfunk, Fernsehanlagen

Hochspannungs- und Freileitungsbau

Beleuchtungskörper, Rundfunk- und Fernsehgeräte

Musikmöbel, Schallplatten

Elektroherde - Ofen - Elektrogeräte

Lieferung frei Haus

Bequeme Teilzahlungen

Eigene Reparaturwerkstatt



**Gaffel
Kölsch**

Kölns größte und modernste
obergärige Brauerei

Schenkt Blumen

bei allen

Gelegenheiten durch

Blumen Gräfen

KÖLN-WEIDENPESCH

Niehler Straße 329 — Ruf 74 27 35

Floropdienst



Theo Schurf

Kleintroisdorf b. Bedburg

Ruf Bedburg 8 22

Gaststätte — Zeltverleih — Zeltbewirtung

Übernahme sämtlicher

Großveranstaltungen

Dazu nur bestgepflegte Markengetränke

zu bürgerlichen Preisen



Höhenhaus Pils

Gilden-Kölsch



schmeckt immer

BERGISCHE LÖWEN-BRAUEREI
KÖLN-MÜLHEIM

IHR KÖNIGSSCHUSS



Filiale Köln

Zweigstelle Köln-Nord



Ein Markenbier,

das täglich neue Freunde findet

H O T E L

Haus Schnorrenberg

Dormagen, Kölner Str. 14, Ruf 22 67

Moderne Fremdenzimmer

Gesellschafts- und Konferenzzimmer

Parkplatz

Vollautomatische Bundeskegelbahn

G E B R.  K Ö L N

5 Köln-Bocklemünd, Telefon 50 82 22, FS.: 0888 1700

Landmaschinen — Baumaschinen

Mineralöle — Transportgeräte



Stahl- und Metallbau

ARNOLD MENZ

5 Köln-Rheinkassel

Amandusstr. 23, Tel. 71 30 50

Betrieb zugelassen nach DIN 18081, DIN 18082, DIN 4100

STAHLKONSTRUKTIONEN

FEUERSCHUTZTUREN NACH DIN-VORSCHRIFTEN

BATTERIE-TANKS FÜR ÖLHEIZUNGEN

GITTER UND TORE ALLER ART

HAUSTUREN U. FENSTER AUS STAHL U. ALUMINIUM

SCHAUFENSTER AUS ALUMINIUM

Huwald Hammacher

Eisen und Stahl, Rohre, Bleche

Köln - Kalk

Robertstraße 19—29 - Telefon 85 00 91

Meyer & Dörner K. G.

Präz. Werkzeuge und Werkzeugmaschinen

Köln-Mülheim

Elisabeth-Breuer-Straße 25 — Telefon 6 54 09



Sechs Modelle von 200 bis 250 der neuen Mercedes-Benz Generation.

Geben Sie doch endlich Ihrer gesunden Neugierde nach.

Jetzt haben Sie eine gute Gelegenheit, zu erleben, was das wirklich heißt: Kurvenfestigkeit. Oder: stabile Lenkung. Oder: sicheres Bremsen.

Es ist ein Erlebnis, das Ihnen mehr über diese Wagen sagen wird als viele Worte.

Jedenfalls: Bevor Sie sich irgendein anderes Auto bestellen, machen Sie eine Probefahrt in einem neuen Mercedes-Benz.

Die neue Mercedes-Benz Generation		
Typ	Motor	PS (DIN)
200 D	4-Zyl.-Diesel	55
220 D	4-Zyl.-Diesel	60
200	4-Zylinder	95
220	4-Zylinder	105
230	6-Zylinder	120
250	6-Zylinder	130

Ohne Probefahrt kann man nicht mitreden. Rufen Sie uns bitte an.

Mercedes-Benz
Ihr guter Stern auf allen Straßen



Daimler-Benz AG, Niederlassung Köln

5000 Köln-Ehrenfeld, Lukasstr. 92, Telefon 5 71 91

**Wenn Sie
Geld**

**wenn Sie
Geld**

haben -

brauchen

... dann sind wir für Sie die richtige Bank

Überall in Stadt und Land bieten Banken für Jedermann ihre Dienste an: fachkundige Berater in Geldsachen, zuverlässige Partner für alle Berufe und Bevölkerungskreise und, nicht zuletzt, für viele in der Nähe leicht zu erreichen.



**BANK FÜR
JEDERMANN**

Spar- und Darlehnskasse Köln-Merkenich

e. G. m. b. H.

Köln-Merkenich, Hauptstraße 189

Zweigstellen in Köln-Niehl, Sebastianstraße 144
und: Köln-Rheinkassel, Alte Römerstraße 110

Restaurant „Jägerhof“

Das Familienlokal in Köln-Longerich

Im Ausschank:

Würzburger Hofbräu - Berg Pils - Gaffel-Kölsch

Gepflegte Getränke

Gute Küche

Willi Prigge und Frau Irmgard

Kleinsorg & Woeste Nachf.

K Ö L N

Marienplatz 28 — Telefon 21 36 51

Großhandel in Eisenwaren für Industriebedarf

Werkzeuge und Baubeschläge

Verkaufsstelle für SKF-Kugellager

Wir beraten Sie gerne unverbindlich durch
geschultes Fachpersonal.

BOSCH-Vertragswerkstatt
Autoelektrik - Diesel - Kundendienst - Verkauf
Reparatur - **BOSCH-Haushaltgeräte**

Josef Meisenberg KG.

Köln-Worringen
Alte Neußer Landstr. 264 - Tel. Sa.-Nr. 71 25 25

Tabakwarengroßhandlung

Ursula Axler

Köln-Worringen
St.-Tönis-Straße 107 - Tel.: 71 24 47

Bundesschützen-Kapelle Köln

Trompeter-Korps der „Roten“ und „Blauen Funken“
u. mehrerer großer Kölner Karnevals-Gesellschaften

Stabstrompeter

Hardy von den Driesch

bietet sämtlichen Vereinen und Schützenbruderschaften seine erstklassige Kapelle in jeder beliebigen Besetzung — moderne Tanz- und Blasmusikbesetzung, kleine Besetzungen, Trio usw. — für bevorstehende Veranstaltungen aller Art an.

Hardy von den Driesch

Köln-Sülz, Neuenhöfer Allee 44 — Tel.: 41 75 27

Wir erwarten Sie ...

die Damen, den Herrn, das Kind

SALON Münchrath



aufgenommen im Club Artistique de Paris

Sektion Deutschland

Auszeichnungen bei internationalen Frisuren-Wettbewerben

Seit 1. April 1968 Haarhaus

Ich biete meinen verehrten Kunden zu sensationellen Preisen an:

Echthaarteil	19,50
Echthaarhalbperücke	79,50
Echthaarperücke	79,50
Beauty-Hair-Perücke	59,50
Perückenkoffer	19,50
Haarteilkoffer	9,50
Styroporkopf	2,50

Keine Wartezeit durch vorherige Anmeldung: Telefon 24 26 06

5 KÖLN — Luxemburger Straße 6

Sehr verehrte gnädige Frau!

54
Prozent

aller Frauen gehen durchschnittlich alle sieben Wochen zum Friseur und behandeln ihr Haar in der Zwischenzeit selbst.

Gehören Sie auch zu diesem Prozentsatz?

Würden Sie dabei auch gerne Ihren Friseur um Rat fragen?

Dann sind Sie bei uns genau richtig. Unser Bestreben ist es Ihnen in allen Fragen der Heimbehandlung zur Seite zu stehen.

Wir verkaufen Ihnen deshalb die

Wella Privat Serie.

Diese Serie bietet Ihnen von der Kurbehandlung über den Farbfestiger bis zur vollendeten Tönung Ihre Haarpflege auch zu Hause sicher durchzuführen.

Ihr

SALON Münchrath

5 Köln — Luxemburger Straße 6 — Telefon 24 26 06

NEUERÖFFNUNG

Kfz-Meister

Peter Jäger

Kfz-Reparaturen aller Art

Inspektionen

Unfallschäden

Köln-Rheinkassel

Feldkasseler Weg 100

Telefon 71 33 33

Jönissteiner
Der geschmackvolle Naturbrunnen

Deutschlands älteste Römerquelle

Dr. C. Kerstens Brohl/Rhein

ein über 2000jähriges Mineralwasser

aus dem Schoße der Eifel

jetzt auch im modernen Gewand der

Kronkorkflasche
zum Wiederverschließen

Eine Wucht an Freude bietet Ihnen



Hellmut Kaster

Neon-Leuchtröhren

K Ö L N

Blumenthalstraße 77 - Telefon 73 77 33

Moderne Lichtwerbung



Meisterlich, einzig,
so sicher trifft

Neunzig

KARL NEUNZIG

Inhaber: Karl Konstantin Neunzig
KÖLN-NIEHL
Hillesheimstraße 14 - Ruf: 743686

Industrieanstrich - Glaserei - Dekorative Malerei - Farben - Lacke
Glasbearbeitung

susanne heider

Lebensmittel — feinkost

weine — spirituosen — obst — tiefkühlkost — eis
schreibwaren — tabakwaren

köln-rheinkassel — amandusstraße 29 — telefon 71 32 71

Ochsen- und Schweinemetzgerei

Willi Otto

Köln-Langel, Cohnenhofstraße

empfiehlt seine prima Wurst- und Fleischwaren
Hausschlachtung — Elektrische „Linde“-Kühlung

Fahrschule aller Klassen

Paul Tiffe

Zu jeder Berufsausbildung gehört der Erwerb des
Führerscheins.

Besuchen Sie uns bitte, wir beraten Sie gern.

Fahrschule PAUL Tiffe in:

Ruf Köln:

71 56 00

Ruf Pulheim:

Stommeln 2 27

Stauff

1. Köln-Longerich
Am Bahnhof, Ruf 71 56 00

2. Köln-Weidenpesch
Wilhelm-Sollmann-Straße 9

3. Pulheim
Am Kino, Ruf 2 27

Wohnung: PESCH
Johannisstraße 2, Ruf 71 56 00

Worringer Farbenhaus

Inh. Georg UMANN

jetzt in neuen Räumen, größer, moderner, zweckmäßiger,
mit Selbstbedienung und noch größerem Sortiment
Verlegung von Kunststoff-Bodenbelägen — Autorisierter
Fachverleger mit erhöhter Leistungsfähigkeit weiter zu
Ihren Diensten

Köln - Worringen

Bitterstraße 27

Tel. 71 22 93

Fr. Paul Annas

Lebensmittel

Feinkost

Köln-Langel, Cohnenhofstraße 105

Gottfried Odendahl

Leitergerüstbau

Schreinermeister

Beerdigungsinstitut

5 Köln-Merkenich

Ruf: 71 30 80

Kohlensäurewerke

C. G. Rommenhölter

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Zentralverwaltung:

3491 HERSTE über EAD DRIBURG (Westf.)

Werke: Berlin-West Bremen Burgsinn (Unterfranken)

Essen Grunbach Hamburg-Altona Herste

Karlsruhe München

Läger: Augsburg Bad Reichenhall Braunschweig

Hannover Husum Kiel Nürnberg

Regensburg Stuttgart Würzburg

Wuppertal-Elberfeld

Gaststätte

Pilgram

Inh. Eva Kaspar

Köln-Rheinkassel

Amandusstraße 6

Telefon 71 39 56

BAUSTOFFE

HOLZ

LANDESPRODUKTE

KOHLE

für jeden Bedarf

Heinrich Becker

Köln-Worringen — Ruf 71 21 01

Neußer Landstraße 378

Dormagen — Ruf 56 57

Florastraße 52 a

Stommeln — Ruf 24 81

Am Bahnhof

Pulheim — Ruf 62 04

Am Bahnhof



Gerd Scheer

Gartenbau

EDELNELKEN

TREIBROSEN

KULTUREN

Köln-Rheinkassel — Ruf 71 35 03

Köln - Blumengroßmarkt — Ruf 76 35 66

Meine Ware ist zu beziehen in Köln, durch ...



Blumen Breuer — Neußer Straße 83

Blumen Gräfen — Weidenp., Niehler Str. 329

Blumen Hettich — K.-Sülz, Sülzgürtel 30

Blumen Menner — Köln, Neußer Straße

Blumen Röhrig — Ebertplatz 2

Blumen Kons — Gladbacher Straße

Blumen im Hotel Mondial Güze - von Gescher — Bechergasse 10

Blumen Schnittker — Zülpicher Straße 286

Blumen Schäfer — Lübecker Straße 14

Blumen Lingen — Sülzburger Straße 48

Blumen Lück — Viersener Straße 8



Erfrischend
wie der Frühling:

ORANGENDRINK
Raboll
spritzig-fruchtsaftvoll



Joh. Nik. Reinartz in Hilden (Rheinl.)

Trude Giesen

Lebensmittel — Feinkost — Obst — Gemüse

Köln-Langel

Cohnenhofstraße 55



„Heiko“ jung — erfrischend — sportlich — marktgerechtes Fruchtsaftgetränk



HEINRICH KNOTT o. H. G.

Mineralwasserherstellung

5 Köln-Langel, Mennweg 40-42

Mercedes-Benz Kundendienst

A. & H. ODENDAHL AUTOMOBILE OHG
Vertragswerkstatt der Daimler Benz AG.

5 Köln-Weidenpesch

Neußer Straße 479-485
Fernruf 76 40 31

5 Köln-Worringen

Neußer Landstraße 366
Fernruf 71 25 77

Audi

Audi

A. & H. ODENDAHL AUTOMOBILE OHG

Vertragshändler der Auto UNION G.m.b.H.

Zwischenuntersuchung nach § 29, Anlage VIII, Ziff. 10, StVZO
für MERCEDES-BENZ, AUTO UNION, OPEL Fahrzeuge

5 Köln-Weidenpesch

Neußer Straße 479-485
Fernruf 76 40 31

5 Köln-Worringen

Neußer Landstraße 366
Fernruf 71 25 77

Mit FLEUROP Blumen schenken

durch

Blumen Kemper

Gartenbaubetrieb und Blumengeschäft

Köln-Niehl, Feldgärtenstr. 109 — Ruf 74 12 16

Geschäftsfilialen:

Köln-Longerich, Gartenstadt Nord, Schlackstraße 36

Köln-Weidenp., Gartenstadt Nord, Rambouxstr. 138

Ruf Sa.-Nr. 74 65 78

Topfblumen — Schnittblumen — Kränze

Buchdruckerei Albert Schlich

Köln-Niehl, Flittarder Weg 30/32 - Telefon: 74 42 38

An alle Leser unseres Festbuches!

Für die große Unterstützung des diesjährigen 500. Jubelfestes der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft, die es uns ermöglicht hat, ein Festbuch in der vorliegenden Ausführung herauszubringen, sowie den Spendern, allen Mitgliedern, Inserenten, Gönnern und Freunden unseren herzlichen Dank. Mit unserem Dank verbinden wir gleichzeitig die Bitte, unsere Inserenten bei Ihren Einkäufen zu berücksichtigen.

Der Vorstand

Heinrich Klein

Dachdecker- und Bauklempnerbetrieb

K Ö L N - L A N G E L

Cohnenhoistraße 58

Telefon 71 30 09 u. 71 37 13

Apotheke in Merkenich

W. Skrobot

K ö l n - M e r k e n i c h

Ringstraße 107 — Ruf 71 31 13

Elisabeth Wolffgardt

Lebensmittel — SB-Laden

K ö l n - L a n g e l — C o h n e n h o f s t r a ß e 7 6

Paul Esser

B a u s c h m i e d e

Fenster — Türen — Balkonbrüstungen

Treppengeländer

K ö l n - F ü h l i n g e n

Neußer Landstraße 75

Karl Grüttner

Konditorei jeden Morgen frische Brötchen

Köln-Merkenich

Hauptstraße 170

Ruf 71 40 16

Bürgt für Qualität!

C. Kleinhans & Eckertz

S ü B m o s t k e l l e r e i

Oberwinter am Rhein

Bröl über Hennef, Katharinental

2 Etagen M ö b e l

Willi Meurer

Das bekannte Möbelhaus am Platze

Ein Begriff für Qualität und kleine Preise

Barzahlungsrabatte

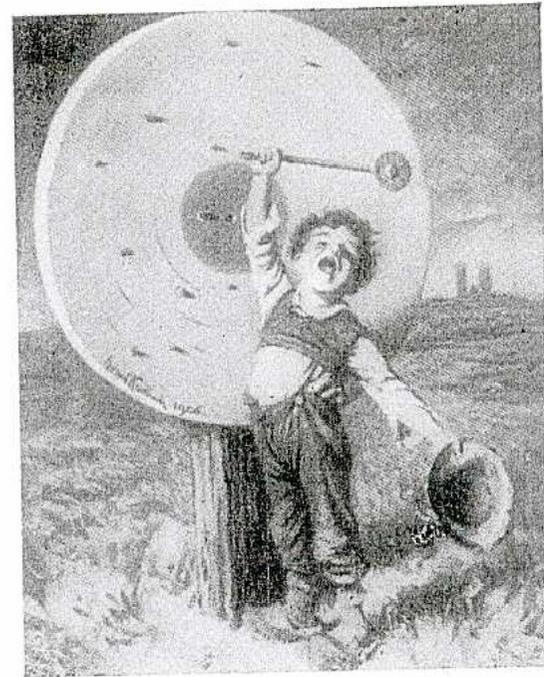
Bequeme Teilzahlung

Große Auswahl in Gardinen-, Stores-, Deko-Stoffen

Anfertigung im eigenen Betrieb

Köln-Worringen

Lievergesberg 26—28



HERMANN KAULBACH

Der kloa' Toni.

Hört's wiea da' kloa' Toni
Heut juchzet und schreit?
A Punktschuß in d' Mitten,
Dös is' halt sei' Freud!

Wann der amal groß wird!
Bei dem fehlt si' nix;
Der schießt nacha selba
Punkt gnua, mit da' Bux!

(J. v. Schmaedel)

EISENWAREN-GROSSHANDEL

Edmund Faust

Wuppertal-Oberbarmen

Hunsrücker Straße 9-11 — Ruf 59 81 43—44

Werkzeuge — Baubeschläge — Schrauben

Industriebedarf

Hermann Siegel

Tiefbau + Kabelverlegung

Köln-Worringen

Schmaler Wall 51 — Telef. 78 23 67

Den Vogel abschießen



**mit einem
Sparkassenbuch
von der**

KREISSPARKASSE

GASTSTÄTTE

„An der Rheinfähre“

Inhaber: Margret Beier — Telefon 71 32 94

Mit herrlicher Rheinterrasse und gemütlichen
Gasträumen

empfiehlt seine bestgepflegten Biere
Dortmunder Pils — **Gaffel-Kölsch**

augesuchte Weine, Spirituosen und Eis

Bekannt für gute warme und kalte Küche

Spez.: frisch geräucherter Aal und Hähnchen v. Grill

Großer Privatparkplatz am Hause

Josef Pick

ROLLADEN

MARKISEN

5 Köln-Nippes

Kempener Straße 32 — Telefon 73 23 02



J A H R E

Stefan Töller

übernimmt Transporte aller Art

Sand und Kies

Bahnamtliche Rollfuhrspedition

Raupe und Baggerei

KÖLN - LONGERICH

Longericher Straße 540 — Ruf 71 58 94

Johann Edm. Bauer

Hoch- und Tiefbau

Auslieferungslager von

B E R O - Rolladenkästen

5 5 3 3 HILLESHEIM/Eifel

Telefon: 0 65 93 / 2 77

A. J. Schorn

SAND- UND KIESBAGGEREI

Herstellung von

Sand und Kies in allen Körnungen

sowie werkgemischer Betonkiessand nach Sieblinie

Lieferung ab Grube und frei Baustelle

Aussachtungen, Tiefbau

Bagger- und Raupenarbeiten

KÖLN-OSSENDORF - Butzweiler Straße

Ruf 53 56 13

Rudi Schneider

STUCKGESCHÄFT

STUCK

PUTZ

RABITZ

FASSADEN

KÖLN-WEIDENPESCH

Finkenstraße 3

Telefon 74 14 72

NÜRNBERGER FAMILIEN-FUNDAMENT

Vorsorgekombination mit hoher Dividende ■ besonders geeignet für junge Menschen und für Familien ■ baut Vermögen auf bei doppelter Sicherheit ■ gegen finanzielle Folgen von Invalidität und Tod ■ garantiert durch ertragreiche, gesetzlich geregelte Kapitalanlagen ■ geringer persönlicher Aufwand ■ anpassungsfähig ■ steuerbegünstigt während der „Bauzeit“ ■ alle Leistungen steuerfrei

Informationen durch:

NÜRNBERGER
LEBENSVERSICHERUNG
seit 1884

8500 Nürnberg 10
Rathenauplatz 16/18
Ruf (0911) 53 34 01



SCHUTZ
und
SICHERHEIT
im Zeichen
der Burg



GELD UND SICHERHEIT FÜR'S GANZE LEBEN

Ihre Vertretung: Schiefer, 5 Köln-Langel, Cohnenhoistraße 24



Kohlenhandlung

Heizöl

Josef Pilgram

Köln-Merkenich

Hauptstraße 222 — Telefon 71 30 19

Wäscherei und Heißmangel

Wilhelm Lenarz

Köln-Merkenich

Hauptstraße 93

Telefon 71 33 71

**Wenn Sie
Geld**

**wenn Sie
Geld**



haben -

brauchen

... dann sind wir für Sie die richtige Bank

Überall in Stadt und Land bieten Banken für Jedermann ihre Dienste an: fachkundige Berater in Geldsachen, zuverlässige Partner für alle Berufe und Bevölkerungskreise und, nicht zuletzt, für viele in der Nähe leicht zu erreichen.



**BANK FÜR
JEDERMANN**

Spar- und Darlehnskasse Köln-Longerich e. G. m. b. H.

Gartenbaubetrieb

Heinrich Felten

Schnittblumen - Kränze - Grabanlagen

Köln-Rheinkassel, Alte Römerstraße

Gartenrestaurant

,Schützenhof'

Inhaber: Urfeld

Köln-Weidenpesch, Neußer Landstraße

Das gut geführte Haus
bekannt für gut gepflegte Küche

Im Ausschank:

Dortmunder Union-Bier - Dom-Kölsch

Würzburger Hofbräu

Tanz im Freien

Josef Kassel, Köln-Langel

Cehnenhofstraße

empfiehlt sich für Bierarmaturen

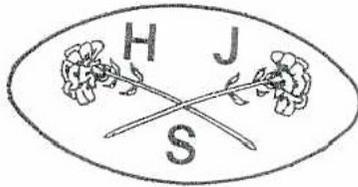
**Pepsi
gibt Schwung**



®
Pepsi und Pepsi-Cola
sind eingetragene
Warenzeichen für die
coffeinhaltige Limonade
der PepsiCo Inc., New York

PEPSI-COLA, Porz

Tel.: 24 10 — 34 51 — 34 52



Hermann Josef Scheer

Gartenbaubetrieb Edelnelken - Schnittgrün

Köln-Rheinkassel, Amandusstr. 77, Telefon 71 33 18

Das Fachgeschäft seit 1905

Bäckerei und Konditorei

Johann Fieth

Köln-Langel, Cönnenhofstr. 113

empfiehlt seine Ia. Backwaren

Samen Eicker

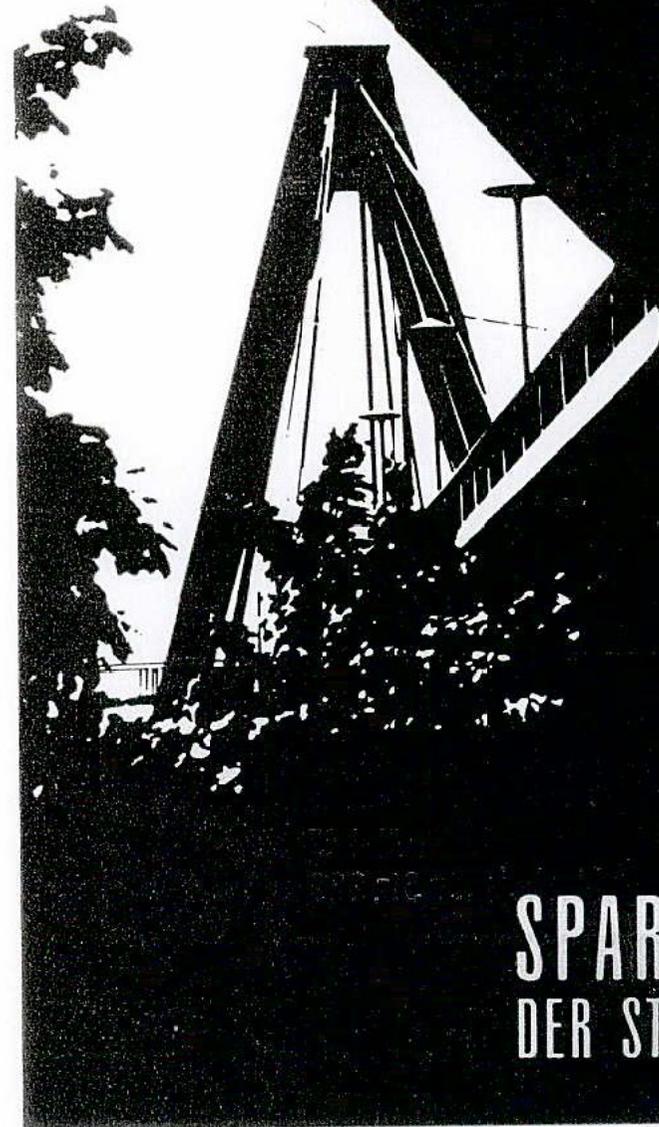
berät in allen Fragen zu Garten, Samen, Rasen,
Düngung, Blumenpflege, Tierhaltung

sowie Aufstellen — Einrichten — Pflege von Aquarien
Grobauswahl in Warmwasserfischen

Weidenpesch, Neußer Straße 53B

Gartenstadt-Nord, Rüdellstraße 9, Telefon 74 16 07

Eine gute
Verbindung



SPARKASSE
DER STADT KÖLN

Eck & Ulmer

Inh. Karlheinz Eck

Eisengroßhandlung

Köln-Niehl

Bremerhaver Str. 33a - Telefon Sa.-Nr. 74 52 82 - 4



**GEBRÜDER
FRIEDRICHS**

KÖLN-NIPPES
Merheimer Str. 229

*Büromöbel
Büro-
maschinen
Bürobedarf
Druckerei*



wunderbar
würziges
WICKÜLER
Bier!

„Trink Reiler Wein vom heißen Stein“

Hotel — Weinhaus — Weinkellerei — Kegelbahn

Karl Nalbach

Reil/Mosel - Bergstraße 284

Tel. Amt Bullay: Selbstwähler 0 65 42 572

Auslieferung:

EMMI DETMER — Weine - Spirituosen

Köln-Worringen, Livergesberg 30, Tel. 71 23 36

Lieferant: des Vereins

Wilhelm Longerich

Schreinermeister

BAU- UND MÖBELSCHREINEREI

ZIMMEREI

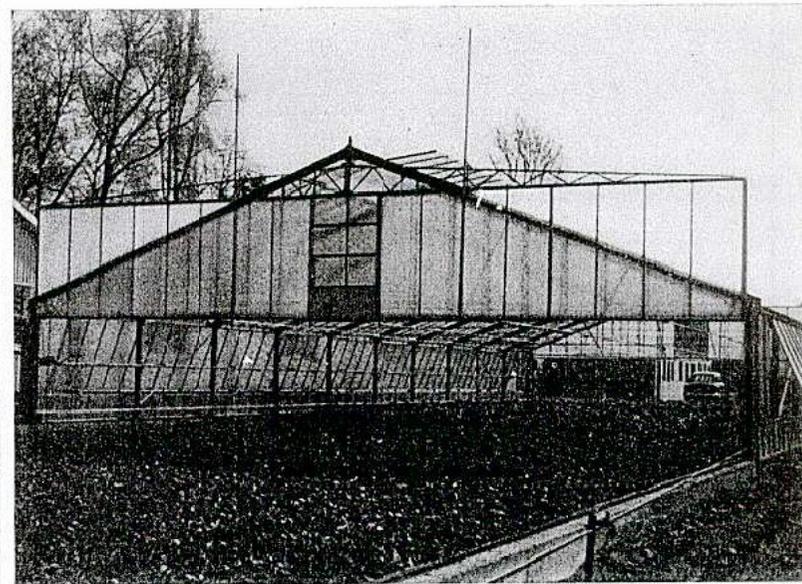
INNENAUSBAU

MÖBEL

SÄRGE

4231 LOIKUM

Fernruf Ringenberg 0 28 52 41 49



Gegr. 1818

Arnolds & Co.

GEWÄCHSHAUSBAU

Tel. 0 28 34 / 7 83 Straelen

Nik. Prüm

Weinbau

Weinversand

5551 FILZEN — Post Brauneberg/Mosel

Weinbergsbesitz in den besten Lagen von
Brauneberg u. Filzen

Inter-Coiffure Paul Wahle

„Der“ Damen-Salon für moderne Haarpflege
Köln-Merkenich, Hauptstr. 106, Ruf 71 30 10 und
Köln-Volkhoven, Volkhovener Weg 176, Ruf 79 76 82
(Ecke Stallagsweg)

Café-Restaurant

Klosterhof Knechtsteden

Inh. Theodor Welz

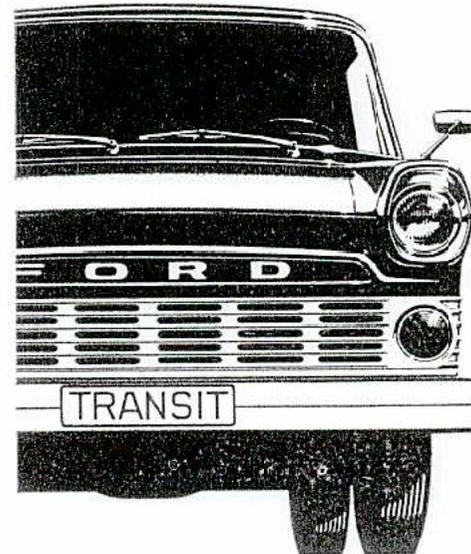
gepflegte warme und kalte Küche
Mittagstisch Spez. Eissplittertorte
Speise- und Getränkekarte liegt auf

Waldreiche Gegend
gute, erholsame Wandermöglichkeiten
Kinderspielplätze unter Dach und im Freien
Parkplatz vorm Haus



Ein Ford Transit bringt Ihnen mehr Gewinn

- durch seinen großen, unverbauten Laderaum
- durch seine durchgehend ebene Ladefläche
- durch seine 18 möglichen Türkombinationen
- durch seinen robusten, sparsamen Motor
- durch seinen günstigen Preis



46 Serienmodelle stehen zur Wahl. Für jede Transportaufgabe bis 1,75 t bietet Ihnen das Ford Transit-Programm die wirtschaftlichste Lösung. Vorteilhafte Finanzierung durch die Ford Credit Aktiengesellschaft

Ford Transit

Nach Ihrem Maß gebaut – für mehr Gewinn bestimmt
Informieren Sie sich bei uns über den Ford Transit.

F O R D - P E S C H — Verkauf u. Kundendienst
4047 Dormagen — Neußer Str. 83-87 — Ruf 38 22/23



Tankstelle

Werner Link

Maschinen- und Kfz-Techniker

Motortest, Wagenpflege aller Art

Köln-Seeberg — Tel. 79 91 97

Immer gut frisiert und gut bedient im modernen

Damen- u. Herrensalon

Friedel Backhaus

Köln-Worringen, Alte Neußer Landstraße 151

PARFUMERIE — KOSMETIK

Sonderangebot

in Neylon-Teppichboden ab 11,45 DM

PVC-Filzbelag ab 4,75 DM

Auch samstags von 8 bis 12 Uhr geöffnet.

Faku GmbH

5 Köln-Braunsfeld

Stolberger Str. 88

Telefon 52 50 43

Bank für Jedermann

Sie haben mehr
von Ihrem Geld

Vermögensbildung
leichter gemacht

Auch ohne Bargeld
stets zahlungsbereit

Ihre Zahlungstermine
dürfen Sie ruhig vergessen

Wir beraten Sie gerne persönlich.

Spar- und Kreditbank

Köln-Worringen e. G. m. b. H.

5 Köln-Worringen, St.-Tönnis-Str. 102, Ruf 71 23 24/5

Zweigstellen:

5 Köln-Fühlingen, Roggendorfer Weg 5, Ruf 71 32 84

5 Köln-Roggendorf/Thenhoven,

Sinnersdorfer Straße 125, Ruf 71 26 09

4041 Delhoven, Dorfstraße 55

Karosserie

Friedrich Hecker

Köln-Nippes, Neußer Str. 476 - Telefon 76 65 26

Karosserie-Instandsetzung - Spritzlackierung

Behebung von Unfallschäden



Seit 1910 ein Qualitätsbegriff!

Dormagen — Kölner Straße 107 — Telefon 57 49



Ferner das rein natürliche Heilwasser

„Birresborner Adonis Quelle“

und die gesunden Birresborner Limonaden

Birresborner Phönix Sprudel KG

5 Köln 1, Domstr. 20, Telefon 72 30 25

Besuchen Sie die „Kurahalle im Rheinpark“ Köln-Deutz

TRADITION —
FORTSCHRITT —
LEISTUNG



rechtfertigen seit über 125 Jahren das Vertrauen
der Menschen aller Stände, die mit uns gegen
die Wechselfälle des Lebens verbunden sind.

COLO N I A

Kölnische Versicherungs-Aktiengesellschaft

Generalvertretung

HEINRICH DICK

Köln-Merkenich, Am Höfenweg 7, Tel. 71 34 16

RHEINFELD

Köln-Langel, Cohnenhofstraße 89

Magdeburger

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

Versicherungen aller Art

Bezirksdirektion Köln, Weyerstraße 79

Vertretungen in Köln-Rheinkassel:

Frau Gertrud FELSCH

Köln-Rheinkassel, Amandusstr. 23

Manfred DÜMBGEN

Köln-Rheinkassel, Kasselbergerweg 171

PETER

Reifen

fabrikmäßig runderneuert.

Lieferung über den Fachhandel:

im Reg.-Bezirk Köln, Düsseldorf, Aachen



Hessische Gummiwaren-Fabrik Fritz Peter AG., Klein Auheim

Vertretung: **HANS JANSEN**

5 Köln-Ehrenfeld, Sömmeringstr. 71/73, Telefon 52 51 47 / 48

Gut und preiswert kaufen Sie im Langeler Kaufhaus

Frau Paul Lersch

Schnellreinigung

Textilien — Geschenkartikel
Haushaltwaren
Farben und Tapeten

Köln-Langel, Cohnenhofstr. 74a, Tel. 71 33 12



MILCH und MILCH-Erzeugnisse

frisch und von hoher Qualität!

Bioghurt und Sauermilch

gesund und sehr bekömmlich

von der Milchversorgung Köln - Bonn eGmbH.

Köln-Nippes - Geldernstraße 46

Gebr. Seiler

EISENGROSSHANDLUNG

Köln-Braunsfeld - Oskar-Jäger-Straße 28

Telefon 5 22 0 11

EISEN + RÖHREN

KUNSTSTOFFE

Stabeisen - Formeisen - Grob- + Mittelbleche
Feinbleche - Schnittbleche - Baustahlgewebe
Spezialprofile - Röhren - Maschendraht
Wellengitter - FH-FB-Türen

Polyesterwellmaterial - Mipolam-Handlauf
Kunststoffrohre - Kunststoffüberzogene Treppen-
geländerstäbe - Kunststoff-Rosetten
Kunststoff-Profile - Moltopren + Styropor
PVC-Bodenbelag - PVC-Filzbodenbelag
PVC-Dachrinnen

bauverglasung

glasmalerei

bleiverglasung

edgar zimmermann

inh. zimmermann & söller

glasaetzung — schliff

5 köln-vingst

oraniensstraße 17

ruf: 87 88 99

5 köln-merheim

olpener straÙe 548

Karl Anton

Auto-Schrottverwertung und Nutzeisen

5 Köln-Merkenich, Am Höfenweg 63, Ruf: 71 33 59

Lignum-Becher & Co.

Holzhandels-gesellschaft m.b.H.

5 Köln-Bickendorf — Postfach 28

Lignum bietet stets etwas besonderes



Ohne Frage alle Tage:

Kaffee-Großrösterei

FRANZ WILLYCK

Köln-Bayenthal

seit 1841

Wille Blatt

Köln-Rheinkassel, Alte Römerstr. 149, Tel. 71 38 21

W O L F Geräte
Kunden-Dienst
Prompte Ersatzteillieferung,
einwandfreie Inspektion,
Überholungen und Reparaturen durch im
Werk geschulte Fachkraft.
Reparatur und Schleifen
aller Fabrikate.

Provinzial Versicherungsanstalt der Rheinprovinz

Geschäftsführer

Peter Esser

Köln-Fühlingen, Neußer Landstr. 136, Tel.: 71 33 34

Versicherungen aller Art!

1. Hypotheken und Kraftfahrzeugfinanzierungen
zu günstigen Bedingungen

GASTSTÄTTE

„Zur Eule“

Inh. Danni Beneta

Köln-Nippes, Niehler Str. 168. Telefon 72 79 10

Familienunternehmen bekannt für:
gepflegte Getränke — preisw., gutbürgerl. Küche

Gesellschaftsraum

Vereinslokal „Sportvereinigung Colonia e. V.“

Buchdruckerei

Albert Schlich

Köln-Niehl, Flittarder Weg 30-32 — Ruf 74 42 38

PETER DRÖSSER EISEN
GROSSHANDLUNG
KÖLN-MÜLHEIM

Ackerstraße 144

Ruf 6 21 21

Kegelbahn-Neuanlagen Vollautom. Kegelsteller
Ausführung sämtlicher Reparaturen
Ersatzteile aller Art
Kegel - Kugel - Reinigungsmittel
Schalldämmende Wand- und Deckenverkleidungen
Ausführungen jeder Art

Wilhelm Böckem & Söhne

K e g e l b a h n e n

Köln-Langel Am Feldschlößchen 28 Ruf 71 33 95

Mitglied der Bruderschaft

Oberlies oHG.

Pelzwaren in erlesener Auswahl

zu soliden Preisen

aus eigenem Atelier

K Ö L N

Obenmarspforten 10—12 - Telefon 21 12 39



Bernd Knappmeier

Bäckerei — Konditorei

Tchibo-Frisch-Depot

5 Köln-Merkenich, Hauptstraße 171 - Ruf 71 31 01

Bürgt für Ia Back- und Konditorwaren

DLG-prämiertes Weizenmischbrot

GASTSTÄTTE

„Rheinkasseler Hof“

Inh. H. Hessert

bekannt für fachgerechte gepflegte Getränke

Gaffel-Kölsch

Würzburger Hofbräu

erstklassige Markenspirituosen

und eine gutbürgerliche Küche

Köln-Rheinkassel

Amandusstraße 8

Besser geht's
mit Coca-Cola

Mach mal
Pause..
mit Coke



COCA-COLA und COKE sind Warenzeichen für das allbekannte koffeinhaltige Erfrischungsgetränk der Coca-Cola Gesellschaft.

Kurt Cleff

SPEDITION

Sammelverkehre — Lagerung

B O N N

Lievelingsweg 82 - Tel. 5 10 54 - Postfach 7240

GASTSTÄTTE

Winneburg „Op d'r Eck“

Köln-Langel

empfiehlt ihre bestgepflegten Biere und Getränke

Im Ausschank:

Dortmunder Union-Pils

Gaffel-Kölsch

Ia Spirituosen Diverse Schnittchen Kleines Sälchen

Rosemarie Zeilinger

Köln-Langel — Cohnenhofstr. 42 — Tel. 71 39 34

Annahmestelle für:

Tipp-Topp: Einfach- und Chemisch-Reinigung

Bekleidung, Teppiche u. Übergardinen

Reinigung von Pelz- u. Lederbekleidung

Wäscherei, Oberhemden, Heißmangel, Teilewäsche

Kunststopfen — Änderungsschneiderei

Schuh-Bar J. Jansen

Gut und Preiswert ausgeführte Arbeiten machen

auch Sie zum Dauerkunden

**Raiffeisen Warengenossenschaft
Köln-Longerich-Worringen
e.G.m.b.H.**

Futtermittel - Düngemittel - Torf - Saatgut
Speisekartoffeln - frei Haus geliefert

Geschäftsstelle: **Köln-Longerich**, Pescher Weg 6
Telefon 71 56 15 - 71 56 16

Zweigstelle: **Köln-Merkenich**, Hauptstraße 189

SEIT 1920

KOHLN — KOKS — BRIKETT — HEIZÖL

Albert Pick

Kohlenhandlung und Dieselkraftstoffe

Köln-Merkenich

Hauptstraße 186 — Telefon 71 38 10

Mitglied der Bruderschaft

Willi Feldkämper

Ochsen- und Schweinemetzgerei

Köln-Klettenberg

Hirzstraße 1 — Telefon 41 13 78

Heinrich Schenk

Schreinermeister

Modern eingerichteter Schreinereibetrieb für
Türen — Fenster — Treppen und Innenausbau

Möbelhandel

Köln-Rheinkassel

Alte Römerstr. 110 — Telefon 71 40 69

Betrieb: Amandusstraße 8 (bei Gaststätte Schorn)
Tel.: 71 40 68

stodden PETER

PLATTEN - KLINKER - KERAMIK
MOSAİK: GROSSHANDEL u. VERLEGUNG

Fliesen- und Mosaik
Naturstein — Quarzit — Schiefer
Solnhofer- und Marmorbeläge
Klinkersteine, Riemchen und Platten
Keramik- und Klinkerfassaden
Verschleiß- und Säureschutzbeläge

5 KÖLN-DEUTZ

Büro: Neuhöfferstraße 13-15

Läger: Düppelstraße 10-16

Ruf: 81 39 46



Hermann Peter Hall Nachf.

K. G.

KAROSSERIE- UND FAHRZEUGBAU

KÖLN-RIEHL, Amsterdamer Straße 135

Telefon Sa.-Nr. 73 33 55

Lastanhänger aller Typen

Lastwagenaufbauten aller Art

Kippaufbauten, Fahrerhäuser

Kastenwagen, Möbelwagen

Leichtmetallbau

Sattelanhänger aller Art

ALLZEIT

gute Überfahrt mit der Rheinfähre

Köln-Langel-Hitdorf

Rheinfähre Langel-Hitdorf GmbH.

Tel.: Langenfeld 62 34

Transporte: Groß-Lkw und Pkw

Verbindung zum Bergischen Land

Das führende Fachgeschäft seit 37 Jahren am Platze

Bäckerei und Konditorei

Bernhard Kraus

Meine Spezialitäten sind

Konditorei-Erzeugnisse aller Art

Köln-Fühlingen, Neußer Landstr. 7, Tel.: 71 33 78

Filiale: Köln-Volkhoven, Volkhovener Weg 168

Führend in

Gastronomie und Einzelhandel



der Kaffee für Feinschmecker - Köln

Kaffee — Tee — Kakao

Import und Kaffeegroßrösterei

Köln - N i p p e s

Neußer Straße 356 — Fernruf 76 60 76

Heinz Schaaf

Reise-Verkaufsleiter

Köln-Langel, Cohnenhofstraße 77

Telefon 71 33 06

Gaststätte OTTO

vormals Ippen

Inh. Theo Otto

Köln-Fühlingen — Neußer Landstraße 98

Die gute Stube des Ortes
Bestgepflegte Biere und Getränke
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit
Bundeskegelbahn — Gesellschaftszimmer
Mitglied der Bruderschaft

Die kluge Hausfrau kauft NUR beim

EDEKA-Kaufmann

S. Waffenschmied

Köln-Rheinkassel

Alte Römerstraße 118 — Telefon 71 38 20

Lebensmittel - Frischmilch - Wein - Spirituosen

Obst und Gemüse



planung

entwurf

bauleitung

rolf detmer architekt

5 köln-rheinkassel, alte römerstr. 128 - ruf 71 30 07

Vosen & Wolter KG.

Uniformfabrik

Inhaber: Wolter und Steffens

Lieferant für Schützen-Uniformen

5 Köln-Niehl

Eichhornstr. 2—4 — Fernruf 74 14 38

Willi Bayer

Bäckerei — Konditorei — Lebensmittel

KÖLN - WÖRRINGEN

Neußer Landstraße 256

Rudolf Lünemann

Gartenbaubetrieb

Blumen und Kränze bei Freud und Leid

Köln-Rheinkassel

Telefon 71 33 15

Heinr. Aug. Schulte

Eisenhandlung G. m. b. H.

Köln, Oskar-Jäger-Straße 192 — Tel. 47 17

Eisen - Stahl - Bleche - Röhren - Sanitäres
Installationsmaterial - Heizungsmaterial - Herde
Öfen

Reifen-Lobb

Köln-Niehl

Feldgärtenstraße 120 — Ruf 74 40 74

Reifen Neu und Gebraucht
aller führenden Fabrikate

RUNDERNEUERN

VULKANISIEREN

AUSWUCHTEN

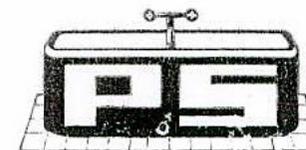


Plate & Spenrath oHG.

Köln-Sülz, Nikolausstr. 78-84, Ruf 42 19 42/41 - 42 54 63

Großhandel in allen Installationsmaterialien, Heizungsartikeln sowie Küchen

Wir liefern:

Badewannen - Waschtische - Klosetts

auch farbig, sowie sämtliche Armaturen u. sanitäre Zubehöre

Warmwasser-Geräte für Kohle, Gas und Elektro

Rohre für Gas-, Wasser- und Heizungsanlagen

in Eisen, Kupfer u. Kunststoff einschließlich Verbindungsstücke

Abflußrohre und Formstücke in Gußeisen, Kunststoff und Stahl

Heizungskessel und Heizkörper in Gußeisen und Stahl

Ölbrenner - Öltanks - Warmwasser-Boiler

sowie sämtliche Heizungszubehöre

Anbauküchen bekannter Markenfabrikate,

auf Wunsch nach Ihren Maßen angefertigt

Feuerton- und Nirosta-Spülen

in aller Größen mit Unterbauten in Resopal und Kunststoff

Tische, Stühle, Eckbänke und sonstiges Küchenzubehör

Gas-, Elektro-, Kohle- und Ölherde

Kühlschränke, Kühltruhen, Spülmaschinen, Waschmaschinen

sowie sämtliche Elektrokleingeräte

sämtliche **Spezialartikel** wie:

Pumpen, Schwimmbadeeinrichtungen, Entkalkungsgeräte

Besuchen Sie unsere Ausstellungsräume in

Köln-Sülz, Nikolausstraße 99

Geschäftszeit: montags bis freitags 7.45 bis 17.15 Uhr

samstags 7.45 bis 13.00 Uhr

Verkauf und Beratung durch unsere Vertretung:

Theo Schiefer, Köln-Langel, Cohnenhofstraße 24, Tel. 71 37 24

Sie sind fachmännisch beraten durch

Karl Bast

Hypotheken Verwaltungen Immobilien
Vermietungen Verisicherungen

K Ö L N

Hansaring 94 — Fernruf 73 48 02



FAHNENRICHTER · KÖLN
jetzt: Heumarkt 62, Ruf: 213124

Fahnen aller Art
Gestickte Abzeichen für
Werbung und Sport



Funke **KÖLSCH**

das obergärige Markenbier der Hitdorfer Brauerei AG

Ein guter Griff!

Spezialfabrik für:

NEON-WERBE-ANLAGEN

TRANSPARENTE

BUCHSTABEN

SCHILDER

STEMPEL

Vorschläge und Entwürfe unverbindlich

Gerhard Arens

NEON-LEUCHTRÖHRENFABRIK

K Ö L N

Hansaring 74

Telefon 73 59 65 u. 72 42 65

Erich Bast

Rohrleitungs- u. Heizungsbau — Ölfeuerung

Köln-Kasselberg

Tel. 71 37 01

Modernisierung bestehender Heizungsanlagen

Umstellung von Koks- auf Ölfeuerung

Adolf Patten

Gemischwaren — Lebensmittel — Feinkost

K ö l n - R h e i n k a s s e l

Amandusstraße 57 — Telefon 71 32 08

Mitglied der Bruderschaft

GEBR. HACKENBROCH

PROFIL



TEL. 11242 KÖLN - POLL TEL. 13784

**Vollautomatische
Spellmann
Kegelbahnen**



Spellmann

Hannover-Kleefeld
Kleestraße 3a · Telefon 55 23 41

Auf über 33 000 Spellmann-Kegelbahnen rollen tagtäglich die Kugeln. In aller Welt. Gibt es einen besseren Beweis für ihre Beliebtheit? Und dazu die Automatic: Mehr als 6000 Automaten dieses Typs wurden bereits installiert, weil sie modernsten Spielkomfort bieten, weil sie so zuverlässig sind. Zwei Jahre Garantie und das engmaschige Kundendienstnetz sprechen für Spellmann.